



Mitteilungsblatt

Raschau | Markersbach | Langenberg

Jahrgang 2026

Mittwoch, 3. Juni 2026

Nummer 6

Herzliche Glückwünsche für 10 Jahre Miebner Freibad Rettungsring e.V.!



Fotos: Chr. Freude

Mehr vom Verein auf Seite 12.

Ausstellung



Abbildung // © Katharina Zönnchen, autumn leaves, 2025, Aquarell auf Bütten, 30 x 40 cm, Detail // www.katharinazoennchen.com

Katharina Zönnchen

Das Lächeln der Landschaft

Malerei

19. Juni 2026 bis 29. Januar 2027

Herzliche Einladung zur Vernissage

Am **Freitag, den 19. Juni 2026**, um 18.00 Uhr, laden wir dich zu einem Abend ein, der Kunst und Begegnung miteinander verbindet.

Freue dich auf einen stimmungsvollen Auftakt mit **Woldt und Freunden aus Bermsgrün**, die mit **Gitarre und Gesang** den Abend musikalisch umrahmen.

Veranstaltungsort: Rathaus Raschau-Markersbach
Hauptstraße 71
08352 Raschau/Markersbach

Öffnungszeiten der Ausstellung: Di. 9–12 und 13–18 Uhr

Do. 9–12 und 13–16 Uhr
Fr. 9–12 Uhr

Ein Abend für Kunstliebhaber, Neugierige und alle, die sich inspirieren lassen möchten.

Amts- und Mitteilungsblatt online lesen!

Lesen Sie gleich los: epaper.wittich.de/2941

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Raschau-Markersbach!

Der Wonnemonat Mai ist nun auch schon wieder vorbei. Er war ja ordentlich durchwachsen. Eine Bauernregel sagt: Ist der Mai kalt und nass, füllt er den Bauern Scheun´ und Fass. Mal sehen ob es sich auch so bewahrheitet. Hoffen wir, dass es endlich mal keine wetterbedingten Ausfälle oder Einbußen gibt und alles wieder grünt und das triste Wintergrau verschwindet.

Bei unseren Baustellen gibt es viel Neues zu berichten. Die Baumaßnahme Beethoven-/Rudolf-Harbig-Straße ist soweit beendet. Es muss noch alles grün werden und dann ist alles schick. Was sich durch die Erweiterung der „Zone 30“ verkehrstechnisch verändert hat, wird in einem zusätzlichen Artikel noch einmal aufgelistet. Die Bauarbeiten am neuen Heizhaus und an der Heiztrasse gehen zügig voran. Einige Meter Rohr sind bereits verlegt und ein Teil der Fundamente der Anlage sind gegossen. Der Zeitplan ist sportlich, bisher sind auch keine Schwierigkeiten aufgetreten. Es läuft alles nach Plan.

Das Feuerwehrdepot in Markersbach wächst. Die Decken des Schulungsraumes, der Küche und des Sanitärtraktes sind verlegt und vergossen. Jetzt kann weiter aufgemauert und die Träger für die Wagenhalle können verlegt werden. Wir liegen gut in der Zeit, fast alle Aufträge sind vergeben und wir liegen auch finanziell gut im Plan. Das bleibt hoffentlich auch weiter so. Das Richtfest ist für den 09.06.2026 geplant.

Unser Bauhof ist im ganzen Ort unterwegs. In Langenberg wurden zwei alte nicht mehr benötigte Wehre aus dem Schwarzbach entfernt und Schwemmgut herausgenommen. Die Fußgängerbrücke zum Lorenz-Bäcker in Raschau wurde erneuert und mit der Schlagloch Flickung nach dem Winter wurde begonnen. Und natürlich sind wir mit dem Grünschnitt beschäftigt. Der Glasfaserausbau geht auch weiter. Derzeit wird auf dem Volkshausparkplatz gebaut. Vorbereitet wird die Straße des Friedens Richtung Volkshaus und der Ausbau der Mühlstraße. Am 01.06.26 öffnen unsere Freibäder. Es ist alles vorbereitet, die Technik funktioniert und es haben sich auch wieder Helfer vor allem für die Kasse gemeldet. Jetzt muss nur noch schönes Wetter werden und dann ist der Sommer hoffentlich perfekt.

Unseren Schülern wünsche ich einen schönen letzten Schulmonat und alles Gute für die Prüfungen.

Und Ihnen wünsche ich einen schönen Start in den Sommer.

Ihr Bürgermeister Frank Tröger



Zweck der Tempo-30-Zonen

Diese Zonen dienen der **Verkehrsberuhigung**, dem Schutz von **Fußgängern und Radfahrern**, der **Reduzierung von Lärm und Abgasen** sowie der **Erhöhung der Lebensqualität** in Wohngebieten, vor Schulen, Kindergärten oder Krankenhäusern.

Geschwindigkeitsbegrenzung

In Tempo-30-Zonen darf **nicht schneller als 30 km/h** gefahren werden. Diese Regel gilt auf allen Straßen innerhalb der Zone, die durch das Verkehrszeichen 274.1 am Anfang und 274.2 am Ende gekennzeichnet ist. Einzelne Straßeneinmündungen werden nicht erneut beschildert, daher müssen Verkehrsteilnehmer die Zone erkennen und die Geschwindigkeit entsprechend anpassen.

Vorfahrtsregeln

Die **Vorfahrtregel „Rechts vor Links“** gilt grundsätzlich in Tempo-30-Zonen. Ampeln oder Vorfahrtstraßen sind in der Regel nicht vorhanden, sodass alle Fahrzeuge den von rechts kommenden Fahrzeugen Vorrang gewähren müssen.

Parken und Halten

Beim Parken und Halten gelten die üblichen Vorschriften der StVO für innerorts. **Parken ist nur erlaubt, wenn keine Behinderung entsteht**, insbesondere nicht auf Gehwegen, vor Einfahrten oder abgesenkten Bordsteinen. Ein Mindestabstand von **5 Metern zu Kreuzungen oder Kurven** muss eingehalten werden. Parken entgegen der Fahrtrichtung ist verboten und wird mit **15 Euro Bußgeld** geahndet. Weitere Regelungen durch Verkehrszeichen sind möglich und einzuhalten.

Bauliche Maßnahmen und Verkehrssicherheit

Tempo-30-Zonen sind oft mit **Fahrbahnverengungen, Bremsschwellen oder Sperrflächen** ausgestattet, um die Geschwindigkeit zu reduzieren und den Verkehrsfluss zu beruhigen. Mittellinien und benutzungspflichtige Radwege sind meist nicht vorhanden, wodurch die Aufmerksamkeit der Fahrer erhöht wird.

Bekanntgabe der Beschlüsse der 22. Gemeinderatssitzung

Die 22. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Raschau-Markersbach fand am Donnerstag, dem 7. Mai 2026 im Rathaus, Hauptstraße 71, Sitzungsraum statt. Zur Sitzung waren 11 Mitglieder des Gemeinderates, anwesend.

Mit dem Bürgermeister war der Gemeinderat mit 11 + 1 Stimmen beschlussfähig.

In der öffentlichen Sitzung fasste der Gemeinderat die folgenden Beschlüsse.

TOP 07 Neubau Feuerwehrgerätehaus in der Gemeinde Raschau-Markersbach, OT Markersbach, Annaberger Str. 104a, 08352 Raschau-Markersbach, Vergabe Los 8 - Innenputzarbeiten
2026/066

Der Gemeinderat der Gemeinde Raschau-Markersbach beschließt die Vergabe Feuerwehrgerätehaus OT Markersbach, Los 8 – Innenputzarbeiten an den wirtschaftlichsten Bieter:

Baudeko Sehm, 08294 Löbnitz mit einer Angebotsendsumme (brutto) von **62.418,61 €**

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 12
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0
Anwesende Mitglieder: 12

TOP 08 Neubau Feuerwehrgerätehaus in der Gemeinde Raschau-Markersbach, OT Markersbach, Annaberger Str. 104a, 08352 Raschau-Markersbach, Vergabe Los 10 - Trockenbauarbeiten
2026/067

Der Gemeinderat der Gemeinde Raschau-Markersbach beschließt die Vergabe Feuerwehrgerätehaus OT Markersbach, Los 10 – Trockenbauarbeiten an den wirtschaftlichsten Bieter: **HTS Bau GmbH, 09648 Mittweida** mit einer Angebotsendsumme (brutto) von **41.671,47 €**.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 12
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0
Anwesende Mitglieder: 12

TOP 09 Neubau Feuerwehrgerätehaus in der Gemeinde Raschau-Markersbach, OT Markersbach, Annaberger Str. 104a, 08352 Raschau-Markersbach, Vergabe Los 11 - Estricharbeiten
2026/068

Der Gemeinderat der Gemeinde Raschau-Markersbach beschließt die Vergabe Feuerwehrgerätehaus OT Markersbach, Los 11 – Estricharbeiten n an den wirtschaftlichsten Bieter:

Estrich- und Fußbodentechnik Börmann GmbH, 09573 Augustusburg mit einer Angebotsendsumme (brutto) von **13.818,88 €**.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 12
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0
Anwesende Mitglieder: 12

TOP 10 Neubau Feuerwehrgerätehaus in der Gemeinde Raschau-Markersbach, OT Markersbach, Annaberger Str. 104a, 08352 Raschau-Markersbach, Vergabe Los 12 - Fliesenarbeiten
2026/070

Der Gemeinderat der Gemeinde Raschau-Markersbach beschließt die Vergabe Feuerwehrgerätehaus OT Markersbach, Los 12 - Fliesenarbeiten an den wirtschaftlichsten Bieter:

Fliesenverlegung Wolf GmbH, 08468 Reichenbach mit einer Angebotsendsumme (brutto) von **34.197,24 €**.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 12
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0
Anwesende Mitglieder: 12

TOP 11 Neubau Feuerwehrgerätehaus in der Gemeinde Raschau-Markersbach, OT Markersbach, Annaberger Str. 104a, 08352 Raschau-Markersbach, Vergabe Los 13 - Rüttelboden
2026/071

Der Gemeinderat der Gemeinde Raschau-Markersbach beschließt die Vergabe Feuerwehrgerätehaus OT Markersbach, Los 13 - Rüttelboden an den wirtschaftlichsten Bieter:

area tegulis GmbH, 99831 Amt Creuzberg mit einer Angebotsendsumme (brutto) von **42.072,55 €**.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 12
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0
Anwesende Mitglieder: 12

TOP 12 Forstlicher Wirtschaftsplan für das Jahr 2026 im Körperschaftswald der Gemeinde Raschau-Markersbach
2026/072

Der Gemeinderat der Gemeinde Raschau-Markersbach beschließt den vorliegenden Wirtschaftsplan für das Jahr 2026 im Kommunalwald der Gemeinde Raschau-Markersbach. Der Gemeinderat der Gemeinde Raschau-Markersbach beauftragt den Bürgermeister den vorliegenden Plan zu unterzeichnen und praktisch umzusetzen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0
Anwesende Mitglieder:	12

TOP 13 Umstufung und Teileinziehung eines Teils der Rudolf-Harbig-Straße
2026/065

Der Gemeinderat der Gemeinde Raschau-Markersbach beschließt die Umstufung eines Teils der Rudolf-Harbig-Straße (402,3 m) zum öffentlichen Feld-und Waldweg sowie die

Widmungsbeschränkung auf land- und forstwirtschaftlichen Verkehr und für Fußgänger und Radfahrer. Das Teileinziehungsverfahren und die Umstufung werden beim Landratsamt als zuständige Behörde beantragt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0
Anwesende Mitglieder:	12

TOP 14 Spende - Geldzuwendung
2026/069

Der Gemeinderat der Gemeinde Raschau-Markersbach beschließt auf der Grundlage von § 73 Abs. 5 SächsGemO die Annahme der Spende von Frau Gisela Müller in Höhe von 100,00€, zweckgebunden für die Pyramide in Raschau.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0
Anwesende Mitglieder:	12



Amtsblatt nicht erhalten?

Rufen Sie uns an!

Wir helfen Ihnen gerne weiter.

Tel.: 03535 489-111 // -119 und -118

E-Mail: logistik@wittich-herzberg.de



Haushaltssatzung 2026

Die Rechtsaufsichtsbehörde hat nach Ablauf der Monatsfrist (vgl. § 76 i. V. m. § 119 Abs. 1 SächsGemO), die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan 2026 der Gemeinde Raschau-Markersbach nicht beanstandet.

Gemäß §76 Abs. 3 SächsGemO wird die Haushaltssatzung 2026 nunmehr öffentlich bekannt gemacht.

Auslegung:

Die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan 2026 der Gemeinde Raschau-Markersbach werden in der Zeit vom 04.06.2026 bis 19.06.2026

in der Gemeindeverwaltung Raschau-Markersbach, OT Raschau, Hauptstraße 71, in der Finanzverwaltung, Zimmer 4, zu den nachfolgend genannten Zeiten zur kostenlosen Einsicht durch jedermann öffentlich ausgelegt:

Montag: 9:00 – 12:00 Uhr
 Dienstag: 9:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr
 Mittwoch: 9:00 – 12:00 Uhr
 Donnerstag: 9:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 16:00 Uhr
 Freitag: 9:00 – 12:00 Uhr

Muster I
 (zu § 74 Absatz 2 der SächsGemO)

Haushaltssatzung der Gemeinde Raschau-Markersbach für das Haushaltsjahr 2026

Aufgrund von § 74 der Sächsischen Gemeindeordnung, in der jeweils geltenden Fassung, hat der Gemeinderat in der Sitzung am 07.04.2026 folgende Haushaltssatzung beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2026, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinden voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen enthält, wird:

im Ergebnishaushalt mit dem

- Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf	10.006.350 Euro
- Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf	9.987.350 Euro
- Saldo aus den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen (ordentliches Ergebnis) auf	19.000 Euro
- Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge auf	24.150 Euro
- Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen auf	21.250 Euro
- Saldo aus den außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen (Sonderergebnis) auf	2.900 Euro
- Gesamtergebnis auf	21.900 Euro
- Betrag der veranschlagten Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren auf	0 Euro
- Betrag der veranschlagten Abdeckung von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus Vorjahren auf	0 Euro
- Betrag der Verrechnung eines Fehlbetrages im ordentlichen Ergebnis mit dem Basiskapital gemäß § 72 Absatz 3 Satz 3 SächsGemO auf	0 Euro
- Betrag der Verrechnung eines Fehlbetrages im Sonderergebnis mit dem Basiskapital gemäß § 72 Absatz 3 Satz 3 SächsGemO auf	0 Euro
- veranschlagtes Gesamtergebnis auf	21.900 Euro

im Finanzhaushalt mit dem

- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	9.155.900 Euro
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	8.739.300 Euro
- Zahlungsmittelüberschuss oder -bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit als Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	416.600 Euro
- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	1.265.600 Euro
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	3.423.000 Euro
- Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	-2.157.400 Euro
- Finanzierungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag als Saldo aus dem Zahlungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag aus laufender Verwaltungstätigkeit und dem Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	-1.740.800 Euro

Muster I
(zu § 74 Absatz 2 der SächsGemO)

- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	0 Euro
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	0 Euro
- Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	0 Euro
- Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln im Haushaltsjahr auf	-1.740.800 Euro

festgesetzt.

§ 2

Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden nicht veranschlagt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, der zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden darf, wird auf 1.200.000 EUR festgesetzt.

§ 5

Die Hebesätze für die Realsteuern, die in einer gesonderten Satzung festgesetzt worden sind, betragen:

für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf	285 Prozent
für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf	370 Prozent
für die baureifen Grundstücke (Grundsteuer C) auf	- Prozent
für die Grundstücke in Gebieten für Windenergieanlagen (Grundsteuer D) auf	- Prozent
Gewerbesteuer auf	390 Prozent

§ 6

Weitere Festsetzungen: Keine

Raschau-Markersbach, den 15.05.2026 ¹⁾


Träger
Bürgermeister



¹⁾ Ablauf der Monatsfrist gemäß § 76 i. V. m. § 119 Abs. 1 SächsGemO

Deutsches Rotes Kreuz

Juni 2026

Blutspenden haben immer Hochsaison

Der Einsatz als Spender ist unkompliziert und rettet Menschenleben

Auch im Juni gilt: Blutspenden bleiben unverzichtbar. Der Bedarf an Blutpräparaten in den Kliniken der Region ist konstant hoch. Patientinnen und Patienten sind tagtäglich auf eine verlässliche Versorgung angewiesen, sei es nach Unfällen, bei Operationen oder bei der Behandlung schwerer – oftmals auch chronischer – Erkrankungen. Blutpräparate sind dabei ein unersetzliches Arzneimittel, das künstlich nicht hergestellt werden kann und zudem nur begrenzt haltbar ist. Das bedeutet: Jede Spende zählt – und zwar kontinuierlich.

Viele Menschen wissen nicht, wie unkompliziert eine Blutspende tatsächlich ist. Mit einem geringen Zeitaufwand von rund einer Stunde kann ein wertvoller Beitrag geleistet werden, der bis zu drei Menschen hilft. Die Blutentnahme selbst dauert dabei nur rund 10 Minuten. Der Ablauf ist medizinisch sicher, standardisiert und wird von erfahrenem Fachpersonal durchgeführt.

Blutspenden ist kein außergewöhnlicher Kraftakt, sondern eine einfache Möglichkeit, Verantwortung im Alltag zu übernehmen. Gerade die Regelmäßigkeit macht den Unterschied – denn nur so kann die Versorgung stabil gesichert werden. Wer spendet, unterstützt ganz konkret Menschen in akuten Lebenssituationen. **Der Einsatz jedes Einzelnen schenkt Leben – leise, direkt und ohne großen Aufwand.**

Rund um den **Weltblutspendetag am 14. Juni** wird wieder besondere Aufmerksamkeit auf dieses lebensrettende Thema gelenkt und der Einsatz aller Spendenden gewürdigt. Gleichzeitig sollen neue Lebensretter gewonnen werden, um auch

künftig die Patientenversorgung lückenlos sicherstellen zu können.

Für alle DRK-Blutspendetermine wird um eine Terminreservierung gebeten, die online <https://www.blutspende-nordost.de/blutspendetermine/> oder telefonisch über die kostenlose Hotline 0800 1194911 sowie über den Digitalen Spenderservice (www.spenderservice.net) erfolgen kann. **Bitte zur Blutspende den Personalausweis mitbringen!**

Die nächste DRK-Blutspendeaktion in Ihrer Region findet statt am Mittwoch, den 3. Juni 2026 zwischen 13:30 und 18:30 Uhr im Depot der Freiwilligen Feuerwehr, Hauptstr. 73 in Raschau.

In eigener Sache:



Erscheinungstermin
nächstes Mitteilungsblatt:
Mittwoch, 1. Juli 2026
Einsendung von Artikeln an:
gemeinde@raschau-markersbach.de
Redaktionsschluss für das nächste Mitteilungsblatt:
Donnerstag, 18. Juni 2026

Grundschule Raschau

Besuch der Vogtland Philharmonie – Ein besonderer Schultag für unsere Grundschüler

Am Mittwoch, dem 1. April 2026, war der Schultag für die Schülerinnen und Schüler unserer Grundschule etwas ganz Besonderes: Nach nur zwei Unterrichtsstunden stand kein Deutsch oder Mathe mehr auf dem Plan, sondern ein besonderer Ausflug zur Vogtland Philharmonie, einem sehr bekannten Orchester.

Gegen 10 Uhr machten sich alle Klassen unserer Grundschule, begleitet durch sechs Lehrkräfte, mit dem Bus auf den Weg nach Elterlein in die „Goldene Sonne“. Dort erwartete die Kinder eine Aufführung des bekannten musikalischen Märchens Peter und der Wolf von Sergej Prokofjew.

Um 11 Uhr begann die Veranstaltung. Sie startete jedoch nicht mit dem eigentlichen Stück. Anhand des berühmten Stücks Eine kleine Nachtmusik von Wolfgang Amadeus Mozart wurden den Kindern die verschiedenen Instrumentengruppen eines Orchesters vorgestellt. Die Schülerinnen und Schüler lernten dabei die einzelnen Instrumente kennen und erfahren, wie unterschiedlich diese klingen. Besonders schön war, dass die Kinder aktiv einbezogen wurden.

Anschließend begann die eigentliche Aufführung von Peter und der Wolf. Durch die Geschichte führte Sprecher Michael Pauser, während das Orchester die Geschichte unter der Leitung von Dirigent Simon Edelmann musikalisch begleitete. Die einzelnen Figuren der Geschichte wurden dabei jeweils durch bestimmte Instrumente dargestellt: Peter beispielsweise durch die Streicher, der Vogel durch die Flöte oder die Katze durch die Klarinette im Gegensatz zum tief klingenden Fagott des Großvaters.

Für viele Kinder war dies vermutlich der erste Besuch eines Orchesters. Umso schöner war es, dass wir diese besondere Möglichkeit in unserer Nähe wahrnehmen konnten und die

Schülerinnen und Schüler so mit klassischer Musik in Berührung kamen.

Ein großer Teil der Kosten für diese Veranstaltung konnte dank der Altpapiersammlung unserer Schule finanziert werden. Die Kinder mussten daher nur einen kleinen Eigenanteil für die Eintrittskarten bezahlen.

Gegen Mittag kehrten wir mit vielen neuen Eindrücken wieder an unsere Schule zurück.



Vorlese Ausflug ins Pflegeheim Gut Förstel

Am Mittwoch, den 22. April 2026 sind einige Schüler der dritten Klasse vom Taxi des Pflegeheimes Gut Förstel abgeholt worden. Es ging nach Langenberg ins Pflegeheim zum Vorlesen eines Steckbriefes über uns Schüler. Die Bewohner sollten erfahren, was wir gerne in der Freizeit machen und was ein besonderes Erlebnis für uns war.

Beim gemütlichen Zusammensein mit den Bewohnern und dem Pflegepersonal haben wir uns erstmal gegenseitig vorgestellt und danach lasen wir unsere Briefe vor. Es gab etwas zu essen und zu trinken. Auch die Bewohner haben uns einen Brief vorgelesen.

Am Ende haben wir uns noch unterhalten und wir konnten Fragen stellen. Wir haben noch ein kleines Geschenk bekommen, nämlich eine Taschenlampe und einen Stift.

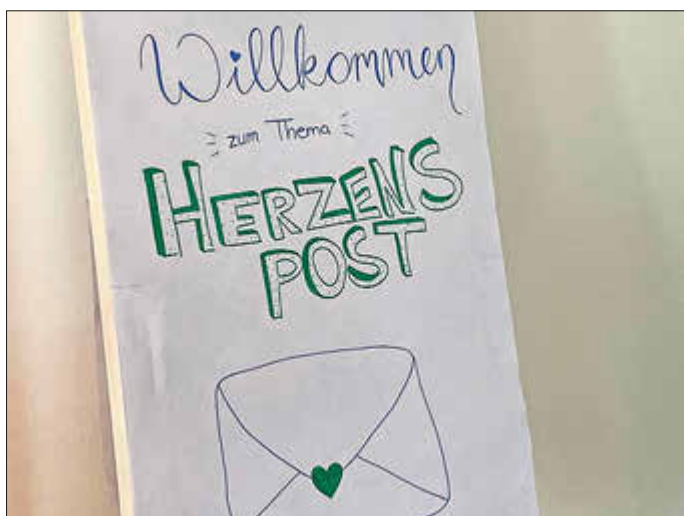
Mir hat am meisten das Vorlesen gefallen und die Gespräche mit den Menschen dort. Meiner Freundin Lotte hat gefallen, dass sie sich mit den alten Leuten unterhalten konnten, um was von ihnen zu erfahren.



Außerdem fand Lotte es schön, dass sie was vorlesen konnte, weil sie gerne liest. Rudi, mein Mitschüler fand toll, dass die alten Leute sich gefreut haben und dass er mal dabei sein durfte.

Es war ein schöner kurzer und abwechslungsreicher Ausflug.

Rahel Heymann
Klasse 3



Tag der offenen Tür an unserer Schule

Am 18. April wurde unsere Schule zu einem lebendigen Ort voller Begegnungen, Entdeckungen und gemeinsamer Freude: Unser Tag der offenen Tür war ein rundum gelungenes Fest für unsere gesamte Schulgemeinschaft.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die diesen besonderen Tag mit so viel Engagement gestaltet haben – dem Elternrat, dem Förderverein, den unterstützenden Eltern, unseren Lehrkräften sowie allen schulischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Mit viel Herzblut entstand ein buntes Programm: Im Elterncafé wurde bei selbstgebackenem Kuchen und Popcorn gemütlich zusammengesessen, das Glücksrad sorgte für strahlende Gesichter und die kreativen Bastelangebote luden zum Mitmachen ein. Unsere Ganztagsangebote – von Lego über Klöppeln und Chor bis hin zu Basteln, Bibliothek und Theater – gaben spannende Einblicke in das vielfältige Schulleben.



In der Sporthalle konnten sich die Kinder mit Begeisterung bewegen, während an anderer Stelle neugierig das digitale Lernen entdeckt oder ein Werkstück aus Holz gestaltet wurde.

Dieser Tag hat einmal mehr gezeigt, wie viel Gemeinschaft, Ideenreichtum und Freude in unserer Schule stecken. Vielen Dank an alle, die ihn möglich gemacht und so besonders gestaltet haben!

*Daniela Hielscher
Schulleiterin
(KI-unterstützt)*





Tag der offenen Tür Grundschule Raschau



Neues aus der Jenaplanschule

Projekt „Vom Schaf zur Socke“

Vor unserer Jugendherbergsfahrt forschten wir drei Wochen rund um das Nutztier Schaf. Wir haben viel über Schafe und über die Wolle gelernt. Hautnah erlebten wir auf dem Schulhof eine Schafschur. Die gewonnene Wolle haben wir dann gewogen, gewaschen und zum Trocknen aufgehängt. Später wurde diese mit Kardenbürsten gekämmt. Das hat alles Spaß gemacht. Im Feierraum bekamen wir gezeigt, wie aus unserer Wolle mit Hilfe eines Spinnrades ein Wollfaden entstand. An zwei Tagen verarbeiteten wir in verschiedenen Projektgruppen Wolle. So gab es: Fingerstricken, Wollbilder gestalten, Arbeit mit dem Webrahmen, Filzen nass oder trocken, Stickbilder, Wickeltiere, um nur einige Dinge zu nennen. An dieser Stelle noch einmal ein großes Dankeschön, an alle die uns hier unterstützten.

Frühlingsfest im Haus 1

Auch wenn das Wetter zu unserem Fest am 08. Mai 2026 nicht wie gewünscht von Sonnenschein geprägt war, besuchten uns viele Gäste und erlebten einen abwechslungsreichen Nachmittag. Schön, dass sie uns alle so zahlreich besucht haben! Die Schulkinder hatten ein schönes Programm vorbereitet mit Wissenswertem zum Thema „Schaf“ sowie musikalischen Beiträgen. Unsere Besucher freuten sich über die kleinen Schafe auf unserer Schulwiese und nutzten die verschiedenen Angebote auf dem Schulgelände. Zur Stärkung hatten das Team und viele fleißige Eltern ein leckeres Buffet vorbereitet. Vielen Dank dafür!

Jugendherbergsfahrt der Untergruppe



Am 11. Mai 2026 standen drei Busse vor unserer Schule bereit. Diese brachten die gesamte Untergruppe mit circa 130 Kindern und ihren Begleitern in die Jugendherbergen. Der A-Zug fuhr nach Pockau und der B-Zug nach Dörfel. Hier verbrachten wir dann drei erlebnisreiche Tage mit viel Gemeinschaftszeit und Abenteuern im Wald und beim Sport. Besondere Höhepunkte waren dabei eine Schatzsuche in Dörfel und eine Nachtwanderung in Pockau. Die Jugendherbergsfahrten für die Untergruppe mit den Kursen 1 bis 3 sind immer ganz besonders, da hier vor allem die Kleinsten über sich hinauswachsen und gemeinsam mit den größeren Kindern eine tolle Gemeinschaft erleben.

Das Team der Untergruppe

Mobbingintervention im Kurs 7a – Worte, die bleiben!



Am 08.05.2026 durfte der Kurs 7a eine ganz besondere und bewegende Erfahrung machen. In Kooperation mit „The Message Deutschland“ besuchten uns sechs junge Erwachsene, die teilweise sogar aus Manchester angereist waren, um mit unseren Schülerinnen und Schülern über ein Thema zu sprechen, das leider viele Menschen betrifft: Mobbing. Doch an diesem Tag ging es nicht um Zahlen, Regeln oder trockene Theorie. Es ging um echte Geschichten. Um Schmerz. Um Angst. Um Schuld. Um Hoffnung. Die jungen Erwachsenen erzählten offen von ihren eigenen Erfahrungen – davon, wie sie selbst Opfer von Mobbing wurden, wie tief verletzende Worte sitzen können und wie manche von ihnen irgendwann selbst zu Tätern geworden sind. Geschichten, die unter die Haut gingen. Geschichten, die gezeigt haben, wie schnell ein einzelnes Wort einen Menschen verändern kann. Während ihrer Erzählungen war es still im Raum. Eine besondere Stille. Nicht, weil niemand etwas zu sagen hatte – sondern weil jede und jeder aufmerksam zuhörte. Man konnte spüren, wie sehr die Geschichten bewegt haben.

Wie betroffen viele waren. Wie tief die Worte ins Herz gingen. Und vielleicht bleibt genau diese Botschaft besonders hängen: **Verhalten, das wir ignorieren, wird zu Verhalten, das wir tolerieren.** Mobbing beginnt oft leise. Mit einem Blick. Einem Lachen. Einem Kommentar. Aber niemand sollte damit allein bleiben. Wenn du selbst betroffen bist oder Hilfe brauchst, dann melde dich gerne beim sozialpädagogischen Team der Jenaplanschule oder direkt bei mir, Frau Morgenstern von der Schulsozialarbeit. Du musst das nicht alleine schaffen. Wir hören zu. Wir helfen. Wir sind da. Von Herzen danken wir dem Team von The Message Deutschland für ihren Mut, ihre Offenheit und dafür, dass sie ihre persönlichen Geschichten mit uns geteilt haben. Es ist nicht selbstverständlich, so ehrlich über eigene Verletzungen zu sprechen. Ebenso danken wir dem Kurs 7a. Ihr wart aufmerksam, respektvoll und mit ganzem Herzen dabei. Man konnte spüren, dass dieser Tag viele berührt hat. Wir hoffen, dass jede und jeder etwas davon mitnimmt – für sich selbst und für den Umgang miteinander. Denn am Ende zählt vor allem eines: **Jeder Mensch verdient Respekt. Jeder Mensch verdient Hilfe. Und niemand ist allein.**

Das sozialpädagogische Team und Frau Morgenstern - Schulsozialarbeit

Die Christian-Lehmann-Oberschule Scheibenberg holt sich zum zweiten Mal den silbernen Pokal zur TURCK-Technikolympiade

Mittlerweile ist es schon eine Tradition geworden: Zum dritten Mal durften Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 8 und 9 unserer Oberschule an der inzwischen 10. Technikolympiade der Firma TURCK in Beierfeld teilnehmen und ihr Können im Finale unter Beweis stellen.

Bereits im Vorfeld fanden an unserer Schule zwei Termine statt – ein Training zur Vorbereitung sowie ein praktischer Wertungsdurchgang. Hier war die Aufgabe die Einzelteile eines Bausatzes korrekt zusammen zu löten, sodass am Ende eine funktionierende Baugruppe entsteht. Der theoretische Teil der Olympiade mit Aufgaben aus den Bereichen Technik, Physik, Mathematik sowie Wirtschaft-Technik-Hauswirtschaft wurde direkt am Finaltag am 09. Mai 2026 im Unternehmensstandort in Beierfeld absolviert. Während bei den Schülern zum Theorietest die Köpfe rauchten, erhielten die Begleitpersonen bei einem Rundgang spannende Einblicke in das Unternehmen TURCK. Anschließend folgte der Höhepunkt des Tages: die Siegerehrung. Wie bereits in den vergangenen beiden Jahren konnte unsere Schule erneut einen Pokal mit nach Hause nehmen. Mit großer Freude feiern wir den 2. Platz in der Schulwertung der 10. TURCK-Technikolympiade. Besonders stolz sind wir außerdem auf Anton Hartmann, der in seiner Klassenstufe den 3. Platz erreichte – ein großartiges Ergebnis! Ein großer Dank gilt allen teilnehmenden Schülern, deren Eltern sowie den unterstützenden Lehrkräften. Ohne ihr Engagement wäre die Teilnahme an dieser Veranstaltung nicht möglich gewesen.

Unsere Schule wurde vertreten durch: Tim Bauer, Jannes Preiß und Anton Hartmann (Klassenstufe 9) sowie Henri Ullmann und Luke Rupp (Klassenstufe 8).

Manuela Reichmann (Praxisberaterin)



— Anzeige(n) —



INA
die schneiderei
Ich Nähe (fast) Alles

Maßschneiderin Ina Heßelbarth
www.ina-dieschneiderei.de
Tel. 0173/7955591
i.na.dieschneiderei@gmail.com
Erlaer Str. 1
(ehemaliges Bekleidungshaus Schöne)
08340 Schwarzenberg

Maßbätelier • Nähschule • Stoffe • Nähmaschinen • Kurzwaren • Wolle

vor Ort

IHR FACHMANN



Ihr Fachbetrieb für moderne, umweltfreundliche Heiztechnik und zeitgemäße Sanitärinstallation

- **Energieberatung**
- **Ausführung** • **Kundendienste**

Hauptstraße 96 • 08352 Raschau
Tel. 0 37 74 / 17 64 60 • Fax 0 37 74 / 1 76 46 19

ERZGEBIRGE e.V.

REFUGIUM

Wir bringen Generationen zusammen.

DER TREFFPUNKT FÜR JUNG & ALT

JUNI

RUDOLF-HARBIG-STR. 16F
RASCHAU

2026



0176 / 84961456 www.refugium-erzgebirge.org
refugiumerzgebirgeev@gmail.com

Dienstag 02.	13-16 Uhr	Spielecafé Rommé, Kaffee und Kuchen	
Donnerstag 04.	17-19 Uhr	Nährtreff für Jung & Alt	
Montag 08.	18.30- 19.30 Uhr	“Das hat uns doch auch nicht geschadet” Rund um Erziehung mit Maria Wendt	
Dienstag 09.	13-16 Uhr	Spielecafé Rommé, Kaffee und Kuchen	
Donnerstag 11.	17-19 Uhr	Nährtreff für Jung & Alt	
Montag 15.	16-18 Uhr	Kreativnachmittag: “Wilde” Kräuter in der Küche- mit “Mel’s Kräuterliebe”	
Dienstag 16.	13-16 Uhr	Spielecafé Rommé, Kaffee und Kuchen	
Donnerstag 18.	17-19 Uhr	Nährtreff für Jung & Alt	
Dienstag 23.	13-16 Uhr	Spielecafé Rommé, Kaffee und Kuchen	
Donnerstag 25.	17-19 Uhr	Nährtreff für Jung & Alt	
Dienstag 30.	13-16 Uhr	Spielecafé Rommé, Kaffee und Kuchen	
-Vorschau-	Auf zur 2.Runde unseres Graffiti-Projektes! ...es werden weitere Garagenrückwände im Wohngebiet gestaltet....	Feierabend-Workshop: 01.07.-03.07.2026 20€ p.TN/Tag Mindestalter: 10 Jahre Ferien-Workshop: 06.07.-09.07.2026 25€ p.TN/Tag Anmeldung & Infos über o.g. Möglichkeiten	
Freitag, 03.07.2026 ab nachmittags	Sommerfest im Wohngebiet Buntes Treiben mit Spiel, Spaß, Eis und Leckerem vom Grill		

Soziale
Orte



STAATSMINISTERIUM FÜR SOZIALES
UND GESELLSCHAFTLICHEN
ZUSAMMENHALT



Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf
Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen
Haushaltes



wüstenrot
Haus- und Städtebau

Raschau-Markersbach

ZWEITE RUNDE UNSERES
GRAFFITI WORKSHOPS
IM BODENMISSEL-KOMPLETT-KOMPLEX

FEIERABEND-WORKSHOP:
01.07. - 03.07.2026 **20€ P. TNV TAG**

FERIEN-WORKSHOP:
06.07. - 09.07.2026 **25€ P. TNV TAG**

... wir freuen uns auch über finanzielle Unterstützung dazu

wieder mit dem Graffiti-Künstler

REFUGIUM 0176/84461456
refugium-erzgebirge-ev@gmail.com
www.refugium-erzgebirge.org



10 Jahre „Miebner Freibad Rettungsring e.V.“

„Suwas, geht ner in dor Miebe“

Diesen Satz, aus dem Mund einiger Leute, haben wir nie richtig verstehen können. Doch nun, nach 10 Jahren Jubiläum und aktuellen 103 Mitgliedern, ist es bewiesen. Dieser Leitsatz stimmt.

Hiermit möchten wir euch informieren und vor allem „Danke“ sagen, an alle Unterstützer sowie an die unterstützenden Gemeinden!

Die Rettung des Freibades war erfolgreich. Und nicht nur das, es wurden weitere Reparaturen, Spendengenerierungen und Anschaffungen erfolgreich umgesetzt.

Hier ein grober Umriss:

- 2017 – 2018 Reparatur aller Becken, Neuverlegung Wasserrohre, Pflastern der neuen Beckenumrandung
- 2018 Wiedereröffnung des Freibades mit einer Ballnacht
- 2019 Spendengenerierung durch das Event „Wir drehen am Rad“
- Oktober 2020 bis Juni 2021 Erneuerung Rondell, Gebäudetrennung, Anschlussvorbereitungen, Pflaster und Möbel inkl. neu bezogenen Sonnenschirm Chlormischanlage
- Oktober 2021 bis Mai 2022 Reparatur Sprungturm, Neues Betonfundament
- 2022 Spendengenerierung durch unsere Beachparty
- Mai 2023 Reparatur (Putz- und Malerarbeiten) der weißen Mauer Nichtschwimmerbecken
- September 2023 Einbau 4 neuer Edelstahl-Durchlaufbecken
- Im Laufe 2023 Kauf Dephibrilator
- September 2023 Rasenpflege mit neuer Erde, Dünger, Samen und Vertikutieren
- September 2024 Staubsaugerroboter für Unterwasserreinigung
- September 2024 Teilnahme Hutzen Markersbach - Spendengenerierung
- Oktober 2024 Feuerwehrfest – Gedeeder – Cocktailbar - Spendengenerierung
- April 2025 Aufstellen des Pflanzkübels, um die Geschwindigkeit zu minimieren der Gemeinde und Bepflanzung und Pflege durch Vereinsmitglieder
- April 2025 Reinigung Dach, Dachrinnen und Wiesenfläche von Laub und Äste
- April 2025 Einsenden des neuen Fugensands zum Vorbeugen von Unkraut
- Mai 2025 Anschaffung 3 neuer Strandkörbe
- Mai 2025 Reinigung der neuen Edelstahl-Durchlaufbecken
- Juli 2025 Anschaffung 4 neuer Strandliegen
- September 2025 Teilnahme - Hutzen Langenberg

Was ist geplant:

- 2026
- Reparatur der Schwelle im Tischtennisbereich (gerade im Gange)

STADTWERKE SCHWARZENBERG

WIR KOMMEN NACH RASCHAU

WANN? Dienstag, 23.06.2026 11-16 Uhr

WO? Refugium Erzgebirge e.V.
Rudolf Harbig Str. 16F

KOMMEN SIE GERN MIT UNS INS GESPRÄCH.

Faire Konditionen. Ehrliche Beratung. Ohne Unterschiede.

WIR MACHEN **EINFACH.**

Weil gute Energie vor allem eines schaffen soll: Vertrauen.

KLICK AUF
Energie, die zu Ihrem Leben passt.
Jetzt online entdecken.

TREU geschätzt. NEU willkommen.

www.stadtwerke-schwarzenberg.de/mehr-zeit-fuers-leben

WIR MACHEN **EINFACH.**

ENERGIE AUS SCHWARZENBERG

LW-FLYERDRUCK.DE
Ihre Onlinedruckerei von LINUS WITTICH Medien

- Reinigung der Fußbecken, Dachflächen, Dachrinnen, Aufbau Rutsche, Reparaturen die anfallen wie z.B. Mauer etc.
- Vereinsfest „Spätsommerhutzen“ – Teilnahme (Verkauf Cocktails zur Generierung weitere Spenden)

2026

- voraussichtlich Cocktailbar zur Generierung weiterer Spenden bei Events

2027

- Planung 100 Jahre Freibad – voraussichtlich Beachparty
- Aktuell Kommunizieren wir über eine WhatsApp Gruppe. Hier werden Projekte, offene Arbeiten und Informationen gestreut, ob Mitglied oder nicht.



Zusätzlich werden dieses Jahr weitere Treffen mit allen Freiwilligen geplant, um das Fest 2027 weiter abzustecken und Ideen, Organisatoren sowie Helfer zu akquirieren.

Sollte Interesse bestehen, könnt ihr euch gern melden, um in dieser WhatsApp Gruppe aufgenommen zu werden. Einfach eine kurze Information mit Namen an 0173 565 33 08.

Daher würden wir uns freuen, wenn unser Freibad weiter-

hin gut besucht und unterstützt wird. Zwischen 10:00 und 20:00 Uhr kann geplänscht werden.

SV Mittweidatal 06

Fußball SVM Kinder

Am 17.05.2026 fand in Schwarzenberg der 2. Schwarzenberger Junior Soccer Cup U11 statt. Ausgerichtet wurde dieses Turnier vom FSV Blau-Weiß Schwarzenberg. Insgesamt spielten 20 Mannschaften um den Cup, darunter FSV Zwickau, SG Breitenbrunn, BSC Rapid Chemnitz oder SV Auerhammer, um nur einige Mannschaften zu nennen.

In einem sehr gut organisierten Turnier spielte unsere E-Jugendmannschaft vom SV Mittweidatal Raschau-Markersbach 06 in der Gruppe D. Die Gegner hießen, FSV Blau-Weiß Schwarzenberg 2, SV Auerhammer, SV Neudorf und SV Blau-Weiß Crottendorf.

Das erste Spiel bestritten unsere Spieler: innen gegen dem FSV Blau Weiß Schwarzenberg 2. In einem spannenden Spiel ging Schwarzenberg in Führung mit 1:0 und schoss auch gleich das 2:0. Doch durch ein beherztes Spiel schoss Emil Lauckner das 2:1. Leider ging Schwarzenberg nach kurzer Zeit wieder in Führung. Die Spieler: innen vom SVM 06 kämpften sich mit viel Entschlossenheit und Furchtlosigkeit durch einen Doppelpack von Linus Teumer wieder heran. Somit stand es 3:3. In letzter Minute musste man jedoch noch das entscheidende 3:4 hinnehmen.

Viel Zeit um den Kopf in den Sand zu stecken blieb nicht, denn das zweite Spiel folgte kurz darauf. Gegen den SV Auerhammer waren unsere Jungs und Mädels wieder aus vollem Herzen beim Spiel und gingen mit 1:0 durch Emil Lauckner in Führung. Das 2:0 schoss Linus Teumer und das 3:0 Fred Keilig. Abdullah Al Khavy zeigte eine sehr gute Torwartleistung und hielt seinen Kasten sauber.

Mit diesem Sieg im Gepäck und einer großen Portion Selbstbewusstsein ging es in das 3. Spiel gegen dem SV Neudorf.

Dieses Spiel war lange ausgeglichen. Doch der SVM 06 bewies gegen den SV Neudorf Geduld und Einsatzbereitschaft.

Nach einer Ecke von Linus Teumer erzielte Hanno Escher endlich den viel umjubelten Siegtreffer zum 1:0.

Nun stand das letzte Gruppenspiel gegen den SV Blau-Weiß Crottendorf an. Da hieß es noch einmal, volle Konzentration denn es ging um den zweiten Gruppenplatz und somit um den Einzug ins Viertelfinale. Leider ging dieses Spiel mit 3:0 an Crottendorf. Die Enttäuschung war groß bei unseren Spieler: innen. Trotz der guten Leistungen von Leonie Kummer, Filius Pfaff, Lio Jäntsch und Jim Heymann sollte es nichts werden mit dem Einzug ins Viertelfinale.

Nun hieß es für den Trainer Cedric Heymann die Spieler: innen wieder fit zu machen für das Spiel um die Plätze 13-16. Das Spiel gegen dem FSV Limbach-Oberfrohna war ein sehr ausgeglichenes Spiel. Der SVM 06 ging durch Linus Teumer in Führung. Kurz darauf folgte das 1:1 und bedauerlicherweise auch das 2:1 und somit die Führung von Limbach-Oberfrohna. Doch durch das beherzte und couragierte Spiel des SVM 06 schoss Emil Lauckner nach einer Ecke von Linus Teumer das 2:2. Kurz darauf schoss Limbach dann das 3:2, doch in den letzten Sekunden kämpften sich die Spieler: innen des SVM 06 durch ein Tor von Emil Lauckner zum 3:3 Ausgleich.

ßSomit ging es ins 9 Meter schießen. Das 9 Meter schießen endete mit 2:0 für den SVM 06 durch die Treffer von Fred Keilig und Hanno Escher.

Im letzten Spiel um Platz 13 gegen den SV Rot-Weiß Neuwürschnitz ging der SVM 06 zwar durch Emil Lauckner in Führung, musste sich am Ende jedoch trotz einer starken Defensivleistung von Leonie Kummer und Hanno Escher mit 1:2 geschlagen geben.

Mit einem respektablen 14. Platz endete dann der 2. Schwarzenberger Junior Soccer Cup U11 für unsere Jungs und Mädels des SV Mittweidatal Raschau-Markersbach 06. Besonders hervorzuheben sind der große Teamgeist, die kämpferische Einstellung und der starke Zusammenhalt der Mannschaft während des gesamten Turniers.



Neuer Vorstand des SV Mittweidatal 06

Es steht fest! Am 8. Mai 2026 wurde der neue Vorstand des SV Mittweidatal 06 Raschau Markersbach e.V. gewählt. Wir freuen uns sehr und wünschen dem neuen Vorstand viel Erfolg bei allen anstehenden Entscheidungen.



Präsident: Ronny Franke
 1. Stellvertreter: Marko Neubert
 2. Stellvertreter: Danny Markert
 3. Stellvertreter: Ben Schuster

Schatzmeisterin: Antje Kadur
 Sport frei!



Liebe Leserinnen und Leser,

in den letzten drei Monaten war in der Freiwilligen Feuerwehr Raschau sowie der Jugendfeuerwehr Raschau-Markersbach wieder einiges los: Neues Fahrzeug für den Katastrophenschutz

Große Freude bei der Feuerwehr Raschau!

Am 25.02.2026 wurde unserer Wehr offiziell ein TLF 3000 vom Freistaat Sachsen übergeben. Landrat Rico Anton überreichte das Fahrzeug im Namen des Erzgebirgskreises, und Innenminister Armin Schuster im Namen des Freistaates Sachsen am 04. Mai 2026.

Das Tanklöschfahrzeug gehört zum Waldbrandzug 6 des Freistaates Sachsen und ist für überregionale Waldbrandeinsätze vorgesehen. Im Katastrophenschutzfall wird es gemeinsam von den Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr Raschau-Markersbach besetzt.

Auch im „Alltagsgeschäft“ sichert das Fahrzeug die örtliche Brandabwehr mit ab. Seit mehreren Wochen arbeiten wir intensiv an der Ausbildung unserer Maschinisten, damit das neue TLF schnell und sicher einsatzbereit ist.

Eine starke Investition in den Brand- und Katastrophenschutz – für unsere Region und darüber hinaus!

Zwischendienst

Zusammenarbeit, die zählt

Wir waren mit dem Sachsenforst im Wald unterwegs, um Wege, Wasserstellen, Rettungspunkte und geografische Gegebenheiten anhand von Karten zu erkunden. Mit eingebunden wurden auch unsere Fahrzeuge, um gleichzeitig zu erfahren, wie weit wir mit diesen kommen – für mehr Sicherheit im Ernstfall. Vielen Dank an den Staatsbetrieb Sachsenforst für den interessanten Dienst und das große Interesse an unserer Arbeit.

Badetag in Geyer der Jugendfeuerwehr

Am 13. März 2026 stand wieder ein Badetag in Geyer auf dem Programm der Jugendfeuerwehr Raschau-Markersbach. Zusammen mit vielen anderen Jugendfeuerwehren der Umgebung hatten die Kids wieder besonders viel Spaß beim Rutschen, Baden und Toben. Eine Stärkung gab es für alle selbstverständlich auch.

Ein großer Dank gilt dem Autohaus Günther in Raschau und dem SVM Mitweidatal für die bereitgestellten Busse.

Zwischendienst

Zum Zwischendienst am 23. März 2026 hat ein Kamerad den ELW (Einsatzleitwagen) aus der Freiwilligen Feuerwehr Schwarzenberg Hauptwache zu uns gebracht. Uns wurden von den Kameraden die Möglichkeiten erläutert und gezeigt, die mit diesem Fahrzeug bestehen, und Einblicke in die Arbeit mit dem Fahrzeug an größeren Einsatzstellen gegeben.

Vielen Dank an die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Schwarzenberg Hauptwache.

Realbrandausbildung Pfaffenhain

Am 28.03.2026 absolvierten zwei Kameraden der Feuerwehr Raschau-Markersbach eine „Realbrandausbildung“ im Feuerwehrtechnischen Zentrum in Pfaffenhain. Ziel war es, reale Bedingungen bei Bränden in Gebäuden darzustellen, die von den Kameraden bewältigt werden mussten. Die Ausbilder erklärten die Risiken und Vorgehensweisen, die anschließend praktisch umgesetzt wurden.

Die Kameraden nehmen ein positives Feedback und vor allem praxisnahe Erfahrungen mit und können diese auch ihren anderen Kameraden weitergeben, um noch besser für den Ernstfall gewappnet zu sein.

Vielen Dank an die Firma eins, die diese Ausbildung vollständig finanziert hat und die Ausbildung der freiwilligen Feuerwehrleute auch in Zukunft weiter unterstützt.

Zwischendienst

Zum Zwischendienst am 21. April 2026 lernten unsere Kameraden den Umgang mit dem neuen TLF noch einmal intensiver kennen.

Zu Beginn wurde eine gründliche Fahrzeug- und Gerätekunde durchgeführt, um im Anschluss Arbeitsweisen wie „Pump and Roll“ oder den Dachmonitor richtig und sicher einsetzen zu können.

Zeitgleich baute eine Mannschaft mit dem TSF eine Wasserentnahmestelle mit dem neuen Faltbehälter auf, der 10.000 Liter fasst, um so einen stabilen Pendelverkehr mit dem TLF herzustellen.

Der Dienst war ein voller Erfolg, und wir haben wieder viel gelernt, um unsere Bürger noch besser zu schützen.

Gut Wehr!

Ein großer Dank gilt auch der Gemeinde Raschau-Markersbach für diesen Faltbehälter.

Absicherung Fackelumzug und Höhenfeuer

Am 30. April 2026 fand wieder das traditionelle „Hexenfeuer“ in Raschau statt. Wir haben die gesamte Veranstaltung brandschutztechnisch abgesichert sowie den Fackelumzug vom Markt aus unterstützt und begleitet. Außerdem hat unser Feuerwehrverein den ganzen Abend Mixgetränke an unserer Bar auf dem Platz ausgeschenkt.

Vielen Dank an alle, die dabei waren, den Verein unterstützt und die Mixgetränke genossen haben!

Sportliches Highlight bei der FFR

Am 2. Mai 2026 fand der 3. Treppenlauf für Feuerwehrleute auf der Spitzhaustreppe in Radebeul statt. Von uns sind zwei Teams um 9 Uhr an den Start gegangen und haben unter voller Ausrüstung bewiesen, was sie in den letzten Wochen trainiert haben.

Auf 942 Stufen, 935 Metern Distanz und 182 Höhenmetern sind über 80 Teams gestartet. Unsere vier Jungs haben diese Distanz in 14:35 Minuten zurückgelegt und damit den 55. Platz erreicht sowie in 16:34 Minuten den 68. Platz belegt.

Sie fanden die Veranstaltung wieder sehr gelungen und freuen sich natürlich schon auf nächstes Jahr!

Vielen Dank fürs Lesen und einen schönen Sommeranfang wünscht eure Freiwillige Feuerwehr Raschau.

NABU Raschau

Unser stachliger Freund

Im Mai erwachen unsere heimischen Igel aus dem Winterschlaf und streifen seitdem durch unsere Gärten und Parkanlagen. Um sie zu schützen, ist daher Vorsicht bei den Gartenaktivitäten geboten.

Auch wenn sie in unserer Region selten geworden sind: es gibt die heimischen Braunbrustigel noch. Die kleinen Säugetiere sind ein 15 Millionen Jahre altes Erfolgsmodell der Natur. Sie fressen Insekten, Würmer und Maden. Doch 65 % ihrer Nahrung sind Käfer, aber nur 5 % Schnecken. Doch gerade die Käfer sind für die stacheligen Freunde Mangelware geworden. Vor Allem sind aber menschliche Aktivitäten zur Gefahr für die niedlichen Tiere geworden. Neben dem Straßenverkehr führen die Arbeiten mit Motorsensen und Mährobotern zu Verletzung oder Tod der Igel. Die Tiere flüchten bei Gefahr nicht, sondern bleiben stehen oder rollen sich zusammen. Deshalb sollte unter Sträuchern äußerst vorsichtig oder gar nicht gemäht werden. Weil die Igel nachtaktiv sind sollten die Mähroboter nur tagsüber laufen. Die Igelstationen in Sachsen nehmen jedes Jahr insgesamt mehrere tausend Igel auf. Häufig sind sie aufgrund von Nahrungsmangel stark geschwächt, so dass sie den Winter nicht überleben würden oder sie sind verletzt.

Es gibt viele Möglichkeiten, den Igel zu helfen. Besonders wichtig ist es, einen geeigneten Lebensraum für die Tiere zu schaffen. Ideal ist ein naturnaher Garten, der nicht ganz so aufgeräumt ist. Besonders wertvoll sind Unterschlupfmöglichkeiten wie Totholzstapel und Laubhaufen. Ein insektenfreundlicher Garten mit heimischen Pflanzen, Blumenwiese und Sträucher wäre wichtig. Mit durchlässigen Zäunen und mindestens 13 x 13 cm großen Schlupflöchern helfen wir den Igel zur Bewegungsfreiheit, die sie brauchen. Wichtig ist auch, keine chemischen Schädlingsbekämpfungsmittel wie z.B. Schneckenkorn und Rattengift im Garten einzusetzen. Das kann der Tod unserer stacheligen Freunde sein.

Wir nehmen seit ein paar Jahren immer ein Igelpärchen von der Igelhilfe Radebeul in unserem Gelände an den bunten Teichen in Schwarzenberg auf, um sie da überwintern zu lassen. Sie werden dann im Frühjahr ausgewildert. Wir hoffen, dass sie da eine gute Heimat haben und die Artenvielfalt in der Region bereichern.

Wenn Sie Lust haben, unsere interessante Arbeit zu unterstützen, melden Sie sich bitte bei uns! Wir freuen uns drauf!

Kontakt: Klaus Richter, Zum Sportplatz 6, 08352 Raschau-Markersbach

Tel. 03774/823767, mobil: 01703061970

Email: bund-schwarzenberg@web.de

Internetseite: <https://pronaturwesterzgebirge.com>

<https://www.bund-sachsen.de>

Instagram: [bund_schwarzenberg](https://www.instagram.com/bund_schwarzenberg)



Deutsches Rotes Kreuz 

Blutspende Markersbach

Sommerzeit ist Spendezeit – DRK bittet um Blutspenden zur Sicherstellung der Patientenversorgung

In den Sommermonaten steht das Deutsche Rote Kreuz vor der Herausforderung, die Blutversorgung in der Region verlässlich sicherzustellen. Gerade während der Urlaubszeit gerät das System jedoch unter Druck. Die Spendenbereitschaft sinkt durch Urlaub und Ferien erfahrungsgemäß spürbar, gleichzeitig bleibt jedoch der Bedarf in den Kliniken unverändert hoch. Hinzu kommt, dass einige Blutpräparate wie Thrombozyten nur bis zu vier Tage haltbar sind. Eine kontinuierlich hohe Spendentätigkeit ist deshalb unverzichtbar.

Der DRK-Blutspendedienst Nord-Ost ruft deshalb gesunde Menschen dazu auf, nach Möglichkeit noch vor Antritt einer Urlaubsreise Blut zu spenden. Jede einzelne Blutspende kann für Patientinnen und Patienten – etwa bei Operationen, Unfällen oder schweren Erkrankungen – lebensrettend sein.

Hohe Temperaturen stellen für das Spenden kein Hindernis dar. Solange auf eine ausreichende Flüssigkeitszufuhr vor und nach der Entnahme geachtet wird und man sich im Anschluss etwas Zeit zur Erholung nimmt, ist eine Blutspende auch an sehr warmen Tagen gut verträglich.

Im Zeitraum vom 29.06. bis 25.09.2026 bietet der DRK-Blutspendedienst Nord-Ost allen Spenderinnen und Spendern in

seinem Versorgungsgebiet mit einer Verlosungsaktion einen zusätzlichen, sommerlichen Spendeanreiz. Die Gewinnerinnen und Gewinner können sich über eine Reise nach Rom für zwei Personen mit drei Übernachtungen inklusive Frühstück und Flug freuen, die im Frühjahr 2027 stattfinden wird.

Eine Blutspende vor dem Urlaub ist damit nicht nur eine einfache Möglichkeit, Verantwortung zu übernehmen und zur Sicherstellung der Patientenversorgung in der Ferienzeit beizutragen, sondern sie bietet sogar eine Gewinnchance für eine unvergessliche Reise!

Für alle DRK-Blutspendetermine wird um eine Terminreservierung gebeten, die online <https://www.blutspende-nordost.de/blutspendetermine/> oder telefonisch über die kostenlose Hotline 0800 11 949 11 sowie über den Digitalen Spenderservice (www.spenderservice.net) erfolgen kann.

Bitte zur Blutspende den Personalausweis mitbringen!

Die nächste DRK-Blutspendeaktion in Ihrer Region findet statt am Mittwoch, den 1. Juli 2026 von 13.30 Uhr bis 18.00 Uhr im Kaiserhof, Annaberger Str. 80 in Markersbach.



Termininformation

Sehprobleme verunsichern – Beratung unterstützt!

Unabhängige und kostenlose Beratung für Menschen mit (drohendem) Sehverlust, deren Freunde und Angehörige

Sie haben Fragen zur Alltagsbewältigung, zu Hilfsmitteln, rechtlichen und finanziellen Ansprüchen oder zu Schulungs- und Selbsthilfeangeboten? Vereinbaren Sie Ihren Beratungstermin – wir informieren Sie gern!

Nächste Telefonsprechstunde:

01.07.2026 | 15.07.2026
05.08.2026 | 19.08.2026

Jeweils 15 – 17 Uhr

Anmeldung

Beratungstelefon Sachsen: 0351 80 90 628 | E-Mail: sachsen@blickpunkt-auge.de

Nähere Informationen

www.blickpunkt-auge.de

Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.



Ortsteil Raschau

Neues vom EZV Raschau

Der Erzgebirgszweigverein Raschau hat die Tradition des Maibaum aufstellens in Raschau wieder aufleben lassen. Dieses Jahr ging das Fest am 26. April 2026 dazu in die 3. Runde.

Mit einem schwungvollen Start und vielen hießigen und uhieißigen, jungen und alten Gästen begrüßten die Heimatfreunde den Frühling. Die „Fidelen Jungs“ aus Crandorf begleiteten das Aufstellen musikalisch. Egal welche Weisen gespielt wurden, wie zum Beispiel: Zünftige Blasmusik oder „Komm lieber Mai und mache...“. Spätestens als der Maibaum gefahren kam und das Lied „Wenn der Maibaum wieder auf dem Dorfplatz steht...“ erklang, klatschten alle begeistert mit. Die Freude über den wiederkehrenden Frühling, die Kraft der Natur verbunden mit dem Start in die warme Jahreszeit, die Gemeinschaft und Tradition zu pflegen und zusammen zu feiern, stand allen ins

Gesicht geschrieben. Auch Petrus meinte es gut und schickte pünktlich wärmende Sonnenstrahlen zum Fest. Die Gaumenfreuden zum Maibaumfest ließen ebenso keine Wünsche übrig. E[Unbekannt1] gal ob süß oder herzhaft, es war für jeden Geschmack etwas dabei. Natürlich sollte der Spaß bei dieser Veranstaltung nicht zu kurz kommen und so war das „Bierkrug stemmen“ für jung und alt eine besondere Herausforderung. Wer dann immer noch nicht genug hatte, konnte als Beifahrer eine Traktorfahrt mitmachen.

Dieses Jahr war das Maibaum aufstellen aber mit einem besonderen Höhepunkt für die Heimatfreunde verbunden.

In den letzten beiden Jahren nutzte der EZV Raschau die Halterung des Christbaumes[Unbekannt2] für den Maibaum. Da bei der Demontage des Maibaumes immer große Schwierigkeiten entstanden, diesen aus der Hülse bzw. der Vorrichtung zu bekommen, suchten die Heimatfreunde nach einer anderen Lösung. Es sollte eine versenk- und schwenkbare Halterung sein, welche aber auch die Standfestigkeit gewährleistet und zur Weihnachtszeit der Christbaum ebenso wieder seinen Platz findet. Gesagt, getan! Angebote wurden eingeholt und das Projekt beim Verein Zukunft West erzgebirge e.V. eingereicht. Nach dem Prüfungsverfahren erhielt der EZV Raschau die Urkunde über das ausgewählte Kleinprojekt nebst dem privatrechtlichen Vertrag zur Unterstützung aus dem Regionalbudget der Leader-Region West erzgebirge.

Dank der Genehmigung durch die Gemeinde Raschau-Markersbach, die Baumaßnahme auf öffentlichem Grund- und Boden durchführen zu können und der Förderung des Projektes durch den Verein Zukunft West erzgebirge e.V., konnte der EZV Raschau diese versenk- und schwenkbare Vorrichtung für den Maibaum bauen, welche am 26.04.2026 zum Aufstellen des Maibaumes ihre „Feuertaufe“ bestand und in Betrieb genommen wurde.

Bedanken möchten wir uns bei der Firma Rene Weißflog Innenausbau RW, welche die Baumaßnahmen koordinierte, durchführte und den Mitarbeitern des Bauhofes der Gemeinde Raschau-Markersbach für die Erdarbeiten.



Des Weiteren gilt unser Dank der FFW Raschau, welche den Transport des Baumes während des Festes absicherte. Heimatfreund Mirko Georgi, sponserte den Baum, der dieses Jahr eine beachtliche Höhe von insgesamt 24 Metern aufweist.

Herzlichen Dank ebenso an die jungen Heimatfreunde, welche unzählige gemeinnützige Arbeitsstunden leisteten und allen anderen engagierten Helfern, die zum Gelingen des Festes beitrugen und das Projekt erfolgreich seinen Abschluss fand.

Glück auf!

EZV Raschau

Erinnerungen an Anton Günther

Am 5. Juni jährt sich der 150. Geburtstag von Anton Günther, dem deutschen Volksdichter, Sänger und Komponist von Volks- und Mundartliedern des Erzgebirges.



Aus diesem Anlass besuchten einige Heimatfreunde vom EZV Raschau am 18.04.2026 die Veranstaltung „Erinnerungen an berühmte Erzgebirger – Anton Günther“ im Kulturhaus Aue. Zu diesem Volksmusiknachmittag erklangen viele seiner Lieder, welche von namhaften Musikern des Erzgebirges vorgelesen wurden. Viele seiner Sinnsprüche und Zitate besitzen heute noch Gültigkeit und zeugen von seiner tiefen Verbundenheit zur Heimat und zu den Menschen. Es war ein bunter, abwechslungsreicher, musikalischer Nachmittag, der allen Heimat- und Volksmusikfreunden noch lange in Erinnerung bleiben wird.

WITTICH MEDIEN **LINUS WITTICH**
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.



Ich bin für Sie da ...

Wolfgang Butt Kus

Ihre Medienberatung vor Ort



Wie kann ich Ihnen helfen?

0151 23425046

wolfgang.butt kus@wittich-herzberg.de
www.wittich.de

Ihre Werbung: Anzeigen | Beilagen | print & online

Besuchen Sie uns

im Internet

wittich.de

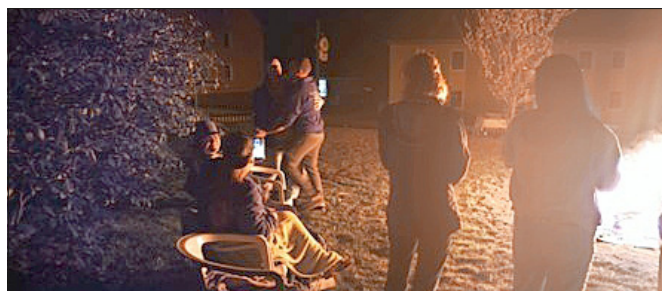
Neues aus dem Kleingartenverein „Glück Auf“ Raschau e.V.

Gelungenes Hexenfeuer mit vielen neuen Gästen und bester Stimmung

Das diesjährige Hexenfeuer unseres Vereins erwies sich als voller Erfolg und lockte zahlreiche Besucher an – darunter besonders viele neue Gäste, die den Weg zu unserer Veranstaltung fanden. Bei kühleren Temperaturen und klarem Himmel wurde das Fest zu einem stimmungsvollen Treffpunkt für Jung und Alt. Schon früh am Abend füllte sich der Festplatz, und schnell war zu spüren, dass dieses Hexenfeuer etwas ganz Besonderes werden würde. Die vielen neuen Besucher sorgten für eine frische, lebendige Atmosphäre und bereicherten das Miteinander. Alte Bekannte und neue Gesichter kamen ins Gespräch, lachten gemeinsam und genossen die gesellige Gemeinschaft.

Für das leibliche Wohl war wie gewohnt bestens gesorgt, und unser DJ trug zur hervorragenden Stimmung bei. Als schließlich das Feuer entzündet wurde, versammelten sich die Gäste rund um die Flammen – ein beeindruckendes Moment, der einmal mehr die Bedeutung dieser Tradition unterstrich.

Ein besonderer Dank gilt allen unseren Gästen. Ihr zahlreiches Erscheinen, Ihre gute Laune und die offene, freundliche Stimmung haben dieses Fest zu einem unvergesslichen Erlebnis gemacht. Ebenso bedanken wir uns bei allen Helferinnen und Helfern, die mit ihrem Einsatz zum Gelingen beigetragen haben. Unser Verein blickt mit großer Freude auf diesen gelungenen Abend zurück und freut sich schon jetzt darauf, auch im nächsten Jahr wieder gemeinsam mit vielen bekannten und neuen Gästen das Hexenfeuer zu feiern.



Freie Gartenparzelle zu vergeben – Parzelle 23

In unserer gepflegten Kleingartenanlage steht ab sofort eine Parzelle zur Neuvergabe bereit:

Größe: ca. 150 m²

Die Parzelle bietet viel Potenzial für alle, die Freude am Gärtnern haben und sich ihren eigenen kleinen Rückzugsort schaffen möchten. Aktuell befindet sich das Grundstück in einem Zustand, der etwas Einsatz und Liebe zum Detail erfordert – ideal also für engagierte Hobbygärtner, die ein Projekt suchen und ihre eigenen Ideen verwirklichen wollen.

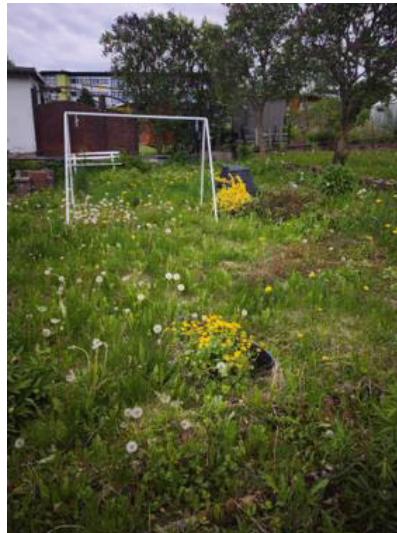
Das erwartet Sie:

- Gute Lage innerhalb der Anlage
- Viel Gestaltungsspielraum
- Gewächshaus bereits vorhanden
- Perfekt für Naturliebhaber und Selbermacher

Wichtig:

Die Parzelle ist pflegebedürftig und muss zunächst wieder hergerichtet werden. Wer Freude daran hat, aus etwas Bestehendem wieder ein kleines Gartenparadies zu erschaffen, ist hier genau richtig!

Interesse geweckt? Dann melden Sie sich gerne bei uns für weitere Informationen oder einen Besichtigungstermin bei Frau Ines Preißler – Tel.: 0173-5478827. Wir freuen uns auf engagierte neue Pächter!



Informationen des Ortsverein Langenberg e. V. und des Sportvereins Blau Weiß Langenberg e. V.

Das Pfingstfest ist vorüber und auch die, durch die weiteren Maifeiertage möglichen gewordenen „langen Wochenende“ (sofern man nicht arbeiten musste) sind vorüber. Bis zum 3. Mai war Skifahren in Breitenbach (Potůčky) auf dem „Gletscher“ noch möglich, dann wurde der Skibetrieb auch dort eingestellt.



(Collage: Reiner Schreier)



(Foto: Simone Vogt)

Rückblick auf Veranstaltungen im April

Arbeitseinsatz / Frühjahrsputz auf dem Gelände am Sportplatz

Am 25. April trafen sich Sportfreunde des LSV Blau Weiß Langenberg und Mitglieder des Ortsverein Langenberg auf dem Vereinsgelände am Sportplatz zum Frühjahrsputz. Ziel war es, das Gelände auf „Vordermann“ zu bringen. Dabei kam auch, in hiesigen Breiten eher unbekanntes, „Alpenländisches Gerät“ zum Einsatz.



(Collage: Reiner Schreier)

Die Bänke am Klingerstein wurden bei der Gelegenheit auch wieder aufgestellt. Dies hat Rüdiger Klemm mit seinem „Trabbi“ mit Hänger übernommen. Dafür vielen Dank!

Walpurgisfeuer am „Gut Förstel“

In diesem Jahr wurde wieder ein zentrales Walpurgisfeuer im Ort entzündet werden.

In den Tagen vor Walpurgis wurde fleißig Material angeliefert. Die Mitarbeiter von „Gut Förstel“ hatten den „Scheiterhaufen“ errichtet und standesgemäß mit einer Hexe versehen.



„Zahlreiche Besucher hatten sich am Klingerstein eingefunden“
(Foto: Stefan Köthe)

Bevor das Feuer entzündet wurde, gab es für die Jüngsten einen kleinen Lampionumzug durchs Dorf, angeführt von der Feuerwehr.



(Collage: Reiner Schreier / Fotos: Silke Nestler, Stefan Köthe)



(Collage: Reiner Schreier / Fotos: Stefan Köthe)



„Unsere Feuerwehr“

(Foto: Stefan Köthe)



„Und Tschüß bis zum nächsten Hexenfeuer“ (Foto: Stefan Köthe)

Vorschau auf Veranstaltungen im Juni 2026

Seniorenfahrt im Juni

Auf die Seniorenfahrt im Juni muss ich nicht extra hinweisen. Erstens gibt es aktuell keine freien Plätze mehr und zweitens ist die Fahrt, wenn dieses Blatt erscheint, bereits Geschichte. In der nächsten Ausgabe werde ich darüber berichten.

Zum Schluss

Die Auflösung des Rätsels aus der Mai-Ausgabe: Gesucht wurden Orte Erzgebirge, welche gerne mit folgenden „Spitznamen“ in Verbindung gebracht werden: Doch welche Orte sind bei folgenden Spitznamen gemeint? **Kirnggesichter** – so wird Schlettau und die Einwohner genannt.

Warum? An der Ostseite der St. Ulrichskirche (das ist die Seite welcher der Hauptstraße, der B 101, zugewandt ist) befindet sich in etwa 4 bis 5 Meter Höhe ein auffälliger Stein, der sich vom Weiß des Mauerwerkes deutlich abhebt.

Schaut man genau hin, glaubt man ein Gesicht zu erkennen. Der Sage nach wurde dieser Stein nicht von Menschen so behauen, sondern er stellt das Antlitz eines diebischen Kirchendiener dar, welcher versucht hatte, ein heiliges Kruzifix zu stehlen.

Der Bösewicht wurde für seinen Frevel damit bestraft, dass sein zu Stein gewordenes Gesicht für immer in der Kirchenmauer „gefangen“ ist.

Tischkastenscheißer – ist der Spitzname für Sehma.

Mondputzer – so werden die Zschorlauer genannt, aber auch die Bewohner von Grumbach und Sehma.

Wer sich für mehr „Spitznamen“ und deren Hintergründe interessiert, dem empfehle ich folgendes Büchlein von Claudia Puhlfürst „Blachmannle und Hodrlumpn“ – von Spitznamen und anderen Kuriositäten im Erzgebirge – ISBN 978-3-947409-65-5.

Die Gewinnerin ist: **Petra Voigt** aus Raschau.

Herzlichen Glückwunsch!

Ein neues Rätsel

Durch Raschau und Markersbach fließt bekanntlich die „Große Mittweida“, welche später noch das „Pöhlwasser“ aufnimmt, bevor sie in Schwarzenberg in das „Schwarzwasser“ mündet. Noch bis ins 19. Jahrhundert ging man davon aus, dass das „Pöhlwasser“ die Große Mittweida aufnimmt und der Unterlauf der „Großen Mittweida“ wurde „Pöhlwasser“ genannt.

Die Frage ist nun: **Wo befindet sich eigentlich die Quelle des Pöhlwassers, gibt es überhaupt eine?**

Das „Pöhlwasser“ durchfließt unter anderen Ehrenzipfel, Rittersgrün, Globenstein, Pöhla und Grünstädtel.

In Pöhla selbst, dessen Namen der Fluß in sich trägt, glaubt man das es sich um den **Pöhlbach** handelt, darum hat man die große Schanze in der „Jens Weißflog-Skisprung-Arena“ auch Pöhlbachschanze und den Kindergarten „Pöhlbachzwerge“ genannt.

Die „Pöhlbachmusikanten“ gibt bzw. gab es auch.

Tatsächlich gibt es den Pöhlbach im Erzgebirge, dieser entspringt auf der Schlauderwiese auf etwa 1100 Meter Höhe in der Deutschen Zwicke, einem sächsischen Grenzzipfel am Keilbergmassiv unweit der Stadt Gottesgab (Boží Dar).

Der Pöhlbach durchfließt als Grenzbach den Zechengrund bei Oberwiesenthal, ein altes sächsisches und böhmisches Bergbauebiet.

An seinen Ufern liegen die Bergstadt Oberwiesenthal sowie die deutschen und böhmischen Orte Böhmisches Wiesenthal (Loučná pod Klínovcem), Unterwiesenthal, Hammerwerk Schloß, Hammerunterwiesenthal, Böhmisches Hammer (České Hamry u Vejprty), Lauxmühle (Výsada), Niederschlag, Neugeschrei (Nové Zvolání), Stahlberg, Bärenstein und Weipert (Vejprty). Über Kühberg, Königswalde, Geyersdorf und Plattenthal geht es dann nach Thermalbad Wiesenbad, wo er schließlich nordwestlich davon in die Zschopau mündet.

Aber das Rätsel bezieht sich auf das Pöhlwasser und **nicht** den Pöhlbach.

Gesucht wird die Quelle (sofern es sie gibt) des Pöhlwassers.

Wer glaubt die richtige Lösung zu wissen, meldet sich telefonisch (0151-12 123 884), per E-Mail (ortsverein-langenberg@t-online.de oder auf anderem Wege bei mir bis zum 14. Juni 2026.

Unter den richtigen Lösungen wird wieder ein Preis ausgelost.



(Foto: Reiner Schreier)

Sollte noch irgendwer diese „Blondine“ kennen, so darf er mir das gerne, unabhängig von der Teilnahme am Rätsel, melden, danke.

Reiner Schreier
Ortsverein Langenberg e.V.

NEUES
aus dem Ortsteilbüro

BÜRGERSERVICE
Montags
& 14-18 Uhr
Donnerstags
14-18 Uhr
Rudolf- Harbig- Str. 16f
Raschau

**hier entsteht ein neuer
Miet-Grillplatz mit Hütte**
...als Treffpunkt für's
Zusammensein

*Wir freuen uns über jede Art der
Unterstützung beim Herrichten*

REFUGIUM ERZGEBIRGE e.V. 0176/84961456 www.refugium-erzgebirge.org

Wir bringen Generationen zusammen.

Einladung zum Infoabend

MONTAG

08.06.2026

18.30 Uhr

Rudolf-Harbig-Str. 16f

“Das hat uns doch auch nicht geschadet”

Warum bindungs- und bedürfnisorientierte Erziehung Sinn macht und Gefühle begleiten so wichtig ist.

Was sich für dich verändert:

- du **verstehst** dein Kind und sein Verhalten tiefer
- du erkennst **Zusammenhänge** zwischen deiner Kindheit und deinem Elternsein
- du gewinnst mehr **Sicherheit** und **Klarheit** im Umgang mit Gefühlen

Maria Wendt

Systemische Beraterin
Pädagogin M.A.
Elterncoach
Kontakt: 0174/ 4988889
Mail: maria.wendt.coaching@gmail.com
www.mariawendtcoaching.de



ERZGEBIRGE e.V.



Du lernst:

- was bindungs- und bedürfnisorientierte Begleitung bedeutet
 - warum **Gefühle** für die Entwicklung deines Kindes **wichtig** sind
 - weshalb uns unsere Kindheit geprägt hat
 - warum **Selbstreflexion** der Schlüssel für Veränderung im Familienalltag ist
- Anmeldung bitte bis spätestens 05.06.2026

Mit
Maria Wendt



www.refugium-erzgebirge.org

Wir bringen Generationen zusammen.

Gottesdienste der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Raschau

- 07.06.2026, Sonntag
10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Grünstädtel
- 14.06.2026, Sonntag
10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Raschau
- 21.06.2026, Sonntag
10.00 Uhr Familiengottesdienst und anschl. Gemeindefest in Grünstädtel
- 24.06.2026, Johannistag
19.30 Uhr Andacht auf dem Friedhof Raschau
- 28.06.2026, Sonntag
10.00 Uhr Gottesdienst auf dem Friedhof Grünstädtel
- Zu den Gottesdiensten wird gleichzeitig Kindergottesdienst angeboten.

Gottesdienste

Pflegeheim „Albert Schweitzer“ in Raschau: Freitag, 26.06./ 15.30 Uhr

Alters-Wohnsitz „Gut Förstel“ in Langenberg: Donnerstag, 04.06./ 10 Uhr

Gemeindeveranstaltungen in Raschau

Gebetskreis dienstags/ 18.45 Uhr

Bibel-Café Do/ 04.06./ 14.30 Uhr

Blaukreuz montags / 19 Uhr

Christenlehre

Klasse 1-3 / freitags / 14 Uhr

Klasse 4-6 / freitags / 15.15 Uhr

Hauskreis 14-tägig / 20 Uhr

Flötenkreis montags/ 19.00 Uhr

Chor dienstags/ 19.30 Uhr

Posaunenchor mittwochs/ 19.30 Uhr

Instrumentalkreis samstags/ nach Vereinbarung

Männer-Treff Do./ 11.06. / 19.30 Uhr

Junge Gemeinde freitags/19.30 Uhr

Kinderbibeltage vom 16. bis 19. Juni/ 15.30 Uhr in Grünstädtel

Einladung zu den Kinderbibeltagen in Grünstädtel

Vom 16. bis 19. Juni wollen wir von 16.00 bis 18.00 Uhr gemeinsam auf Spurensuche gehen, mit spannenden Geschichten, Rätseln und Spielen...

Ankommen ab 15.30 Uhr in der St. Annenkirche in Grünstädtel.

Allianz-Gottesdienst am Johannistag

Am 24. Juni, um 19.30 Uhr, laden wir herzlich auf den Friedhof in Raschau zum Allianz-Gottesdienst mit der evangelisch-methodistischen Gemeinde ein. Bei sommerlichem Wetter wollen wir unter der musikalischen Ausgestaltung des Posaunenchores im Freien feiern.



VEREINT FEIERN



DR. WILLMAR SCHWABE
PFLEGE SEIT 1889



MAGISCHES SHOW ERLEBNIS
mit Jo Everest



LIVE MUSIK
dr Paul



TOLLES KINDERPROGRAMM
MIT HÜPFBURG



VERSCHIEDENE ANGEBOTE
ZUM THEMA HANDWERK
UND GESUNDHEIT



TRABIVORFÜHRUNGEN



SCHNITZVORFÜHRUNGEN

♥ SAMSTAG ♥
27. JUNI 2026
ab 14:00 Uhr

📍 AUF DEM GELÄNDE VOM
ALTERSWOHNSTZ
Gut Förstel



COCKTAILBAR



LECKERES ESSEN
& ERFRISCHENDE
GETRÄNKE



HANDWERK
ERLEBEN

Evangelisch-methodistische Kirche – Bezirk Raschau

Johanneskirche Raschau, Schulstr. 24 und Kapelle Markersbach, Bergstr. 1
Sonntag, 07.06.

ab **Konferenz-Gemeindesonntag in Plauen/Vogtland**
10.00 Uhr **Gottesdienst mit Bischof Werner Philipp in der Erlöserkirche**
Kinderkonferenz in der Pauluskirche, Pauluskirchplatz 1

anschl. Markt der Möglichkeiten
14.30 Uhr **Sendungsgottesdienst**

Mittwoch, 10.06.

19.30 Uhr Bibelgespräch im Gemeinderaum Raschau

Sonntag, 14.06.

9.30 Uhr **Gottesdienst und Kindergottesdienst in der Kapelle Markersbach**

Dienstag, 16.06.

14.30 Uhr Gemeinsamer Seniorenkreis der Bezirke Crottendorf und Raschau in der Friedenskirche Crottendorf

Sonntag, 21.06.

9.30 Uhr **Gemeinsamer Gottesdienst und Kindergottesdienst der Bezirke Crottendorf und Raschau in der Johanneskirche Raschau**
anschl. Brunch

Montag, 22.06.

19.30 Uhr Frauenkreis im Gemeinderaum Markersbach

Dienstag, 23.06.

17.00 Uhr Handarbeiten im Gemeinderaum Markersbach

Mittwoch, 20.05.

15.00 Uhr Frauenkreis im Gemeinderaum Raschau

Donnerstag, 25.06.

17.00 Uhr EmK-Bewegungsangebot: Tanzt mit uns!
Linedance im Gemeinderaum Raschau

Sonntag, 28.06.

9.30 Uhr **Lieder-Gottesdienst mit Ludwig Hetzel und Kindergottesdienst in der Kapelle Markersbach**

Dienstag, 30.06.

20.00 Uhr Hauskreis „Bibelbohrer“

Mittwoch, 01.07.

14.00 Uhr Seniorenkreis im Gemeinderaum Markersbach

Sonntag, 05.07.

9.30 Uhr **Gottesdienst und Kindergottesdienst in der Johanneskirche Raschau**

Alle Gottesdienste und Kindergottesdienste feiern wir gemeinsam als Bezirk.

Herzliche Einladung!

Für eventuelle Änderungen nach Redaktionsschluss beachten Sie bitte die Aushänge in unseren Schaukästen.



Druck
Über 50 Jahre
Know-how.

LINUS WITTICH
Medien KG

Ortsteil Markersbach



Kindergarten Löwenzahn

Die Kita Löwenzahn zu Gast bei der Feuerwehr

Es gibt wohl kaum ein Thema, welches Kindergartenkinder spannender finden als die Polizei oder die Feuerwehr. Letzteres durften die Käferkinder der Kita Löwenzahn im April besuchen. Gleich nach dem Frühstück hat sich unsere Kindergruppe Richtung Feuerwehrdepot bewegt, wo uns schon von weitem der Feuerwehrmann Lukas zuwinkte und die Auf-



regung der Kinder nochmal spürbar anstieg. Dem Aufruf: „Einmal alle im Feuerwehrauto Platz nehmen“ sind wir natürlich ganz schnell gefolgt, auch wenn die Stufen wirklich steil und riesig für unsere noch etwas kurzen Beine waren. Und so durften wir das große Auto mit aus der Halle fahren und schonmal gemeinsam überlegen, wann die Feuerwehr denn überhaupt ausrückt. Außerdem durften die Erzieher



mit Lukas eine Einsatzmeldung durchsprechen.

Danach gabs rund um das Feuerwehrauto sehr viel zu entdecken. Schläuche, Schaufeln, Absperrhütchen, ein riesiger Lüfter und vieles, vieles mehr. Sogar die Atemschutz-Rucksäcke durften mal aufprobiert werden, die waren aber noch viel zu schwer für uns, da haben wir noch Hilfe beim Tragen gebraucht. So richtig spannend wurde es dann aber, als wir mit in die Garderobe durften. So viele Schränke mit StiefelHosen, Helmen und Gürteln. Ein paar Kinder ließen es sich nicht nehmen, auch mal einen Helm aufzuprobieren und sich als richtiger Feuerwehrmann zu fühlen.

Zum Schluss konnten die Kinder noch mit einer Kurbel, eine alte Sirene in Gang setzen, die dann laut durchs Gerätehaus heulte. Mit der Besichtigung des Versammlungsraumes endete auch unser Besuch bei der Feuerwehr schon wieder. Doch eins ist klar, wir kommen ganz sicher mal wieder vorbei, denn wir wollen ja auch sehen, wo sich die Feuerwehrleute zukünftig, im neuen Depot auf den Einsatz vorbereiten. Vielen Dank für den schönen Vormittag!

Die Käferkinder der Kita Löwenzahn mit ihren Erzieherinnen Theresa & Christina



Was ist los beim EZV

Veranstaltungsplan 2026

Juni 26

Mi., 03. 14.00 Uhr Seniorennachmittag in der EZV Hütte

Mi., 10. 15.00 Uhr Hüttenohr in der EZV Hütte

Do., 11. 11.00 Uhr Kräuterfest am Kaiserhof, Gäste herzlich willkommen

wandern So., 14. Schlängel und Eisen in Schwarzenberg

Jugend Besuch Kletterwald/Flossbau

Kinder Besuch Kletterwald Rabenberg

Juli 26

Mi., 01. 14.00 Uhr Seniorennachmittag in der EZV Hütte

Mi., 08. 15.00 Uhr Hüttenohr in der EZV Hütte

Do., 16. 17.30 Uhr Kegeln in der Markersbacher Kegelbahn

wandern So 19. Talsperre Carlsfeld/Kammweg Weitersglashütte

Jugend Sommerfest Kaiserhof am Jugendraum

Kinder Besuch des Spielemuseums

...jeden Montag 16.00 Uhr Schnitzen im Anfänger

17.30 Uhr Schnitzen Fortgeschrittene jeweils im Schnitzerheim (außer Schulferien)

16.00 Uhr Klöppeln im Vereinszimmer im Kaiserhof(14-tägig)

Änderungen vorbehalten!

Glück auf!

Euer Vorstand

Klöppeln in der heutigen Zeit, eine vergessene Handarbeit?

Was ist das für ein Glück, in unserem EZV eine so rege und engagierte Klöppelleiterin, wie unsere Christine Bohous, zu haben. Christine leitet nunmehr seit 45 Jahren diese Klöppelgruppe wo sich jeden 2. Montag im Monat momentan ca. 10 Klöpplerinnen im Vereinszimmer des Kaiserhof treffen. Der Ursprung des alten Handwerkes geht bis weit ins 16. Jahrhundert zurück, wo es durch die Unternehmerin Barbara Uttmann an großer Bedeutung gewann. Zu dieser Zeit garantierte dieses Handwerk das Überleben vieler Familien, es wandelte sich von einer einfachen häuslichen Tätigkeit zu einem florierenden Wirtschaftszweig des Erzgebirges. Bis Ende der 80 er Jahre konnte man den Beruf der Klöpplerin erlernen aber durch den Mauerfall verlor der Beruf leider an Bedeutung.



Umso wichtiger ist es das Klöppeln auch den folgenden Generationen weiter zu vermitteln, damit dieses erzgebirgische und böhmische Handwerk nicht in Vergessenheit gerät.

Neben traditionellen Motiven finden sich jetzt auch moderne Interpretationen der erzgebirgischen Klöppelkunst auf den Klöppelsäcken.

Christine hat schon wunderschönen Schmuck geklöppelt und die Frauen üben sich an Fensterschmuck, ganzjährigen Baumbehang oder auch Schwibbbögen. Es ist an der Zeit, einmal unseren Dank an Christine zu richten, die gute Seele des Vereines. Vielen Dank für deine Zeit, deine Idee und deine Geduld. Wer das Interesse hegt, einmal bei Christine in der Klöppelstube vorbeizuschauen, ist herzlich Willkommen.

EZV Markersbach e.V.

M. Riedel





Juni 2026

Mittwoch, 03.06.26

- 14.30 Uhr Feierabendkreis (Ausfahrt)
- 19.30 Uhr Bibelgesprächskreis

Donnerstag, 04.06.26

- 15.30 Uhr Christenlehre Kl. 1 - 3

Sonntag, 07.06.26 – 1. S. n. Trinitatis

- 10.00 Uhr gemeinsamer Festgottesdienst zur Jubelkonfirmation in Pöhla, par. Kindergottesdienst

Donnerstag, 11.06.26

- 15.30 Uhr Jungschar Kl. 4 - 6

Sonntag, 14.06.26 – 2. S. n. Trinitatis

- 10.00 Uhr Gottesdienst (a), par. Kindergottesdienst

Donnerstag, 18.06.26

- 15.30 Uhr Christenlehre Kl. 1 - 3

Samstag, 20.06.26 – 3. S. n. Trinitatis

- 18.00 Uhr Gottesdienst (a)

Mittwoch, 24.06.26 – Johannestag

- 19.30 Uhr Gottesdienst (a)
(Bei schönem Wetter auf dem Friedhof)

Donnerstag, 25.06.26

- 15.30 Uhr Jungschar Kl. 4 - 6

Sonntag, 28.06.26 – 4. S. n. Trinitatis

- 10.00 Uhr Gottesdienst (a) mit Taufgedächtnis, par. Kindergottesdienst

Dienstag, 30.06.26

- 19.30 Uhr Treffpunkt Frauen

Sonntag, 05.07.26 – 5. S. n. Trinitatis

- 10.00 Uhr Familiengottesdienst mit Gästen aus Lettland in Pöhla, anschließend Gemeindefest

(e) = Hl. Abendmahl im Gottesdienst

(a) = Hl. Abendmahl im Anschluss

Wöchentliche Veranstaltungen:

- Dienstag: 16.30 Uhr Konfirmandenunterricht
- Mittwoch: Posaunenchor nach Absprache
- Donnerstag: 15.30 Uhr Christenlehre oder Jungschar
18.00 Uhr Flötenkreis in Pöhla
19.30 Uhr Kirchenchor in Pöhla
- Samstag: 18.00 Uhr Vespergebet

Leid in unserer Gemeinde

Kirchlich beerdigt wurde am 27.04.26
Brigitte Krauß, geb. Merkel (74 Jahre).

Es grüßt herzlich
Euer Pfarrer Nogrady.



Amtsblatt der Gemeinde Raschau-Markersbach

Das Amtsblatt der Gemeinde Raschau-Markersbach erscheint monatlich.

- Herausgeber, Verlag und Druck:
LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg (Elster), An den Steinenden 10,
Telefon 03535 489-0
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- Verantwortlich für den amtlichen Teil:
Gemeinde Raschau-Markersbach, Bürgermeister Frank Tröger,
Hauptstr. 71, 08352 Raschau-Markersbach
Telefon: 03774-84010, Telefon 03774-157223
- Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil und Anzeigenteil/Beilagen:
LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg (Elster), An den Steinenden 10
vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan,
www.wittich.de/agb/herzberg

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zurzeit gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel-exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

IMPRESSUM

— Anzeige(n) —

Hilfe in schweren Stunden

Das Trauerportal
von LINUS WITTICH

trauer-regional.de
by LINUS WITTICH



Der Tod ist kein Unglück für den, der stirbt, sondern für den, der überlebt.



| Karl Marx (1818 - 1883)

Bestattungsdienste

Johannes Mann GmbH

Verbindungsstraße 1, 09481 Scheibenberg

Familienbetrieb - seit 1959 im Dienst am Menschen

☎ 03 73 49 66 10 www.bestattung-mann.de

- Überführungen von jedem Sterbeort
- Bestattungen auf allen Friedhöfen
- Beratung auch im Trauerhaus
- eigene Kühlung
- separates Abschiednehmen möglich
- Bestattungsvorsorge

Wir stehen Ihnen im Trauerfall helfend zur Seite,
erledigen auf Wunsch alle Formalitäten und Wege.

die Fachleit

Kompetente Partner an Ihrer Seite

Landkreis
Erzgebirge

Finden Sie, was Sie schon immer gesucht
haben

alle Kategorien

Was suchen Sie?

Wo suchen Sie?

LinusWittich

Jetzt suchen

Schnellsuche:

Geschäftsanlagen Architekten, Ingenieure, Sachverständige
Einrichtung Elektrik Heizung, Sanitär und Energie
Immobilien und Grundstücke Planung, Abriss und Entsorgung
Schweissen, Tischler und Zimmerer Fliesenlegung und Restaurierung
Kfz und Transport Weitere Gewerke und Spezialisten

mein
handwerker-regional.de
by LINUS WITTICH
www.meinhandwerker-regional.de



Eine Sonderveröffentlichung der LINUS WITTICH Medien KG

3336 | 2026

Fußpflege & Kosmetik

Anja Wagenknecht

Tel. : 015126571461

Auer Str. 16 - 08344 Grünhain-Beierfeld

Hausbesuche möglich

Tel: 037349 - 13 96 64

Markt 4, 09481 Scheibenberg

STUDIO **formosa**
Inh. Kosmetikmeisterin Nina Heiße

Kosmetik • Fußpflege • Waxing

- Anzeigenteil -

Lieblingsplatz „Draußen-Wohnzimmer“

Anzeige

Den Außenbereich das ganze Jahr in vollen Zügen genießen? Mit einem hochwertigen Terrassendach aus Glas wird dieser Wunsch Realität. Wer sich hierbei für ein Terrassenglasssystem inklusive einer Zusatzlösung entscheidet, setzt dabei nicht nur optisch echte Akzente, sondern vermeidet auch Hitzestau. Bei der Lösung handelt es sich um ein motorisiertes Dachschiebefenster für ein bioklimatisches Terrassenglasssystem.

Hier entweicht die Stauhitz nach dem Öffnen nach oben und es setzt angenehme Frischluftzufuhr ein. Puristisch, formschön, architektonisch ansprechend – die Bewohner verwandeln das „Draußen-Wohnzimmer“, in den Ausführungen exklusiv und classic erhältlich, in einen Hingucker.

Alle Metallteile sind aus hochwertig beschichtetem Aluminium. Das auf den Millimeter genau maßgefertigte System ist in 18 Farben mit Feinstruktur-Oberfläche ohne Mehrpreis erhältlich.

HLC

Aufkauf von Metallschrott aller Art

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 7-16 Uhr | Sa 8-12 Uhr (nur Lauter)

metarec

metarec Metallrecycling GmbH

Hauptsitz: Bahnhofstr. 23, 08315 Lauter-Bernsbach, Tel. 03771 56 76 – 0
 Niederlassung: Reichenbacher Str. 79 b, 08056 Zwickau, Tel. 0375 4 40 69 76 – 0
www.metarec-recycling.de • firma@metarec-recycling.de

Bodenbeläge in besonnten Bereichen Anzeige

Die moderne Architektur löst die Grenze zwischen Innen und Außen weitgehend auf. Große Glasflächen sorgen für lichtdurchflutete Räume, schaffen eine enge Beziehung zu Terrasse und Garten und bieten lange Blickachsen in die Umgebung, die im Wechsel der Jahreszeiten zur Kulisse des Wohngeschehens wird. Dies hat aber nicht nur Vorteile: Zu viel Sonnenlicht kann zum Problem werden, weil es die Innenräume aufheizt und Möbel oder Bodenbeläge ausbleicht. Durch Gegenmaßnahmen lässt sich dies weitgehend vermeiden. Oft merkt man das erst, wenn durch Entfernung eines Teppichs oder Umstellen des Mobiliars unschöne Flecken auf dem Boden sichtbar werden. Sinnvoll ist bei Bodenbelägen meist das vollflächige Kleben auf den Untergrund, wodurch Bewegungen im Material bei hohen Temperaturschwankungen reduziert werden. Um unliebsame Überraschungen zu vermeiden, sollte man das Verlegen dem Fachmann überlassen. Das einfachste Mittel gegen dieses Problem ist Schatten. Schon ein Vorhang kann dafür sorgen, dass sich der Bodenbelag vor den gläsernen Terrassentüren sehr viel langsamer verändert. Außerdem sorgt die Beschattung für deutlich angenehmere Temperaturen im Raum. Die Wirkung lässt sich noch verbessern, wenn die Beschattung vor den Fenstern liegt. Lichtundurchlässige Markisen oder Jalousien mit verstellbaren Lamellen sind als Außenbeschattung besonders beliebt, weil sie bei Bedarf einen hohen Anteil des Sonnenlichts draußen halten.

bau-pr.de/IKB

TECHNIK DIE BEGEISTERT - SERVICE, DER ANKOMMT

RFE Schwarzenberg
RUNDUNK FERNSEHEN ELEKTRONIK

Wir bringen Ihre Technik wieder zum Laufen.

Ihre Reparatur-Werkstatt mit Rundum-Service

- Persönlicher Ansprechpartner vor Ort
- Fachgerechte Fehlerdiagnose
- Schnelle Bearbeitung & zuverlässige Termine
- Transparente Kosten
- Reparaturbonus Sachsen nutzen
- Nachhaltige Lösung statt Neukauf

Einfach abgeben oder anrufen – wir erledigen alles.
Nachhaltig. Regional. Fachgerecht.

Rundfunk-Fernsehen-Elektronik Schwarzenberg GmbH
08340 Schwarzenberg, Lindenstraße 1
Tel.: 03774 23053; www.rfe-schwarzenberg.de

FARBEN Fischer RASCHAU GmbH

Farben- Groß- und Einzelhandel
Schulstraße 22
Tel: 03774 / 1302-0
info@farben-fischer.de

Ihr Partner für alle Renovierungen Rund um Haus und Garten

MEISTERGOLD | JANSEN FESTOOL | osmo in form und farbe

HANDWERK - INDUSTRIE - PRIVAT

35 Jahre

dein Stoff-Haase

**Fenster-Ausstatter
Stoff-Alleskönner
Kurzwaren-König
Nähmaschinen-Experte
Schaumstoff-Profi**

**Nähservice - leichte Polsterarbeiten - Plotten
gern auch im Objektbereich**

Stoff-Haase
Johannisstraße 70
08294 Löbnitz

10 % Rabatt* ab einem Einkaufswert von 50 €

fair zuverlässig kompetent

Rabattcoupon ausschneiden und mitbringen
gültig bis 30.10.2026

Leben mit Demenzerkrankten

Anzeige

Etwa 1,8 Millionen Menschen in Deutschland leben nach Angaben der Deutschen Alzheimer Gesellschaft mit einer Demenz. Das bedeutet, dass kognitive Fähigkeiten wie Erinnerung, Orientierung, Urteils- und Planungsvermögen sowie soziale Fähigkeiten immer mehr verloren gehen. Für pflegende Angehörige ist das oft eine ungeheure Herausforderung, denn sie werden mit einer Vielzahl von unerwarteten, oft belastenden Verhaltensweisen konfrontiert. Die Erkrankten wiederholen stundenlang dieselbe Frage, laufen weg, erheben scheinbar unsinnige Anschuldigungen oder werden sogar aggressiv.

Pflegepersonen brauchen dann viel Geduld und Frustrationstoleranz – aber auch ganz praktische Tipps. Die Profis versuchen zunächst, Verständnis für die Situation des Erkrankten zu schaffen. „Menschen mit Demenz sind je nach Grad der Erkrankung nicht in der Lage, das gesprochene Wort zu verstehen, einzuordnen oder zu behalten. Sie können oft nicht mehr zwischen Gegenwart und Vergangenheit unterscheiden oder ihre Lebensrealität als solche erkennen“, erklären Pflegeberater. „Aggressives Gebaren, Anschuldigungen und Vorwürfe sind dann oft Ausdruck der eigenen Hilflosigkeit und Frustration und sollten, auch wenn diese emotional verletzend sind, nicht persönlich genommen werden.“ Um positiven Einfluss auf den Erkrankten zu nehmen, käme es natürlich immer auf die individuelle Situation an. Doch generell gelte:

Strukturierte Abläufe, wenig Veränderung und eine ruhige, empathische Ansprache tragen zu einem harmonischen Miteinander bei. Lieblingsaktivitäten des Demenzpatienten sollten so lange wie möglich weiter stattfinden. Um gefährliche Situationen oder Verlorengehen zu vermeiden, sind einige Anpassungen im Haushalt nützlich. *djd*



© stock.adobe.com - Photographee.eu

Quereinstieg: Eine neue Richtung einschlagen

Anzeige

Der Job passt nicht mehr oder die Branche bietet wenig Perspektiven? Viele wagen als Quereinsteiger den Neuanfang – oft mit Erfolg.

Besonders gefragt sind Fachkräfte in IT, Pflege und Bildung. Doch der Wechsel braucht Planung: Welche Fähigkeiten sind übertragbar? Welche Weiterbildungen helfen? Netzwerken kann Türen öffnen, ebenso wie Praktika oder Umschulungen.

Arbeitgeber schätzen oft frische Perspektiven, wenn Bewerber Engagement zeigen. Wichtig: Mut haben, den ersten Schritt zu machen und Chancen aktiv zu nutzen – der Karrierewechsel kann sich lohnen!

Wir suchen Dich

für unser Team in der Küche, Restaurant,
Frühstücks- und Zimmerservice
als Facharbeiter oder gerne Quereinsteiger.
(m/w/d)



In Vollzeit oder Teilzeit

Wir bieten eine individuelle Arbeitszeitregelung unter Berücksichtigung Deiner Freizeitwünsche und eine faire Entlohnung.

Ruft uns an oder schreibt oder mailt uns an:

Adners Gasthof und Hotel

Hauptstraße 131 • 08359 Breitenbrunn

Telefon: +49 0 37756 1655 • Mail: info@adners.de

WhatsApp: 0170 779 44 78

Diakonie Erzgebirgische Pflege

**Auf dr' Höh
Breitenbrunn**
Antonshöhe

■ **Service-Wohnen**
T 03774 760 -110

■ **Seniorenpflegeheim**
T 03774 760 -5743

info@erzgebirgische-pflege.de



**FREIE PLÄTZE
FÜR EIN SICHERES
ZUHAUSE.**

Vereinbaren Sie
einen Besichtigungstermin!

**PFLEGE-
DIENST
im Haus**

24h ERREICH-
BARKEIT

Ein Unternehmen der Diakoniestiftung in Sachsen
www.diakoniestiftung-sachsen.de

CONNYS TIERPENSION
 Betreuung bei Urlaub,
 Krankenhaus, Reha o. Kur
 mit Herz

Bei mir dreht sich alles
 um Ihren Liebling

www.connys-tierpension.de
 Tel.: 037756 / 810955
 Mobil: 0173-3626293
 Hammerweg 2, 08359 Breitenbrunn



**Barmenia
 Gothaer** Weil du wichtig bist.

**Sicher, dass du richtig
 versichert bist?**

kostenloser Versicherungs-Check
 Lücken schließen & Beiträge sparen
 passender Schutz für jede Lebensphase

Einfach anrufen oder Unterlagen vorbeibringen

Büro Körner & Riedel
 Hauptstr. 109
 08352 Raschau-Markersbach

03774 / 86570
 0176 57698457

Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik (m/w/d)

Wir suchen ab sofort Verstärkung in kollegialer Atmosphäre mit spannenden Projekten im Erzgebirge.

WAS DICH BEI UNS ERWARTET:

- Unbefristeter Job in einem innovativen Unternehmen
- Fairer, leistungsgerechter Lohn
- Kollegiales Team & flache Hierarchien
- Modernes Arbeitsumfeld mit top Equipment & Fuhrpark
- JobRad – dein Bike über den Arbeitgeber
- Betriebliche Altersvorsorge für deine Zukunft
- Wir hören zu – deine Ideen zählen!

WAS DU MITBRINGST:

- Ausbildung als Elektriker/in oder vergleichbare Qualifikation
- Führerschein Klasse B
- Selbstständige & sorgfältige Arbeitsweise
- Teamgeist, Engagement & Verlässlichkeit



www.eltec-brueckl.de

Wir wachsen gemeinsam – menschlich, modern & zukunftsorientiert.

Bewerbung an: info@eltec-brueckl.de



Spenden
Sie unter
www.dkhw.de

Mit Ihrer Hilfe finden Kinder Platz zum Spielen.




Deutsches
Kinderhilfswerk

Jedes Kind hat das Recht zu spielen und sich zu bewegen.
Aber viel zu oft fehlt es an geeigneten Räumen im Freien.
Wir setzen uns für bessere Spielplätze in Deutschland ein.

Spendenkonto • IBAN: DE23 1002 0500 0003 3311 11 • Bank für Sozialwirtschaft

Von der **Planung** bis zur **Fertigstellung**



Anzeige

mein
handwerker-regional.de
by LINUS WITTICH
www.meinhandwerker-regional.de

Kostenfreie Beratung & Schadenanalyse vor Ort



TROCKENLEGUNG VOM FACHMANN



**Nasse Keller
Ausblühungen**

**Schimmel
Feuchte Wände**







bausan-trockenlegung.de 036623 / 21730

JOBS

IN IHRER REGION



Stellenausschreibung

Mitarbeiter (m/w/d) Arbeitsvorbereitung Lackiererei

Ihre Aufgaben:

- Planung, Steuerung und Überwachung von Arbeitsabläufen in der Lackiererei
- Erstellung und Pflege von Arbeitsplänen, Fertigungsunterlagen und Stücklisten
- Terminierung und Koordination von Aufträgen in Abstimmung mit Produktion und Logistik
- Sicherstellung der Materialverfügbarkeit in Zusammenarbeit mit dem Einkauf
- Optimierung von Prozessen und Abläufen im Bereich Lackierung
- Unterstützung bei der Einführung neuer Produkte und Verfahren
- Enge Zusammenarbeit mit Produktion, Qualitätssicherung und Technik

Ihr Profil:

- Abgeschlossene kaufmännische Ausbildung
- Weiterbildung im Bereich Arbeitsvorbereitung, Produktionstechnik oder vergleichbare Erfahrung von Vorteil
- Erfahrung in der Lackiertechnik und/oder industriellen Beschichtung
- Gute Kenntnisse in ERP-Systemen und MS Office
- Strukturierte, selbstständige und lösungsorientierte Arbeitsweise
- Teamfähigkeit und Kommunikationsstärke

Wir bieten:

- Eine abwechslungsreiche Tätigkeit in einem modernen Produktionsumfeld
- Kurze Entscheidungswege und ein kollegiales Team
- Möglichkeiten zur Weiterbildung und persönlichen Entwicklung
- Leistungsgerechte Vergütung und attraktive Zusatzleistungen

Interessiert?

Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung unter Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung und des frühestmöglichen Eintrittstermins an:
bernd.stum@itc-heckert.de



**ITC Industrie- und
Technologiepark HECKERT
GmbH Chemnitz**
Otto-Schmerbach-Str. 19, 09117 Chemnitz

Finden Sie den
passenden Job
im Stellenmarkt!



20 JAHRE Geschäftsjubiläum

Uhren - Schmuck Utke

Inh. Uhrmachermeisterin
Bettina Graupner

Jubiläumsangebot 20%

auf Verkauf von Uhren und Schmuck
vom 29.06.26 – 03.07.26

Im Jahr 1954 gründete mein Vater
Karl-Heinz Utke das Geschäft.

Seit 20 Jahren bin ich
als Nachfolgerin tätig
und bedanke mich für die
langjährige Kundentreue.

Uhrmachermeisterin Bettina Graupner

Öffnungszeiten:

Mo–Fr 9:00–12:00 Uhr
und 14:00–17:00 Uhr

Hauptstraße 46
08352 Raschau-Markersbach
☎ 03774/81277



12478

Giftfrei Gärtnern tut gut...

...Ihnen und der Natur.



Informieren Sie
sich hier und nutzen
Sie Ihre Chance!

➔ Weitere Infos unter www.NABU.de/giftfrei

NABU/JA. Wolff